36. Jahrgang. Freitag, 26. Mai. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Nr. 20143.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Nr. 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

1893.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Christiania, 26. Mai. (W. T.) Im Laufe der heutigen **Sitzung des Storthings** wurde mit 62 gegen 51 Stimmen folgende Tagesordnung der Linken angenommen: Das Storthing halte an der bei dem Beschluß vom 26. Juni 1892 über die Vertagung der **Consulatsfrage** gemachten Voraussetzung fest, daß der Beschluß des Storthing vom 10. Juni 1892 betreffend die Errichtung eines eigenen norwegischen Consulatswesens bis zum Ablauf des laufenden Budget-Termins bei dem König Erledigung finden müsse. Die Minorität setzte sich aus der Rechten und den Moderaten zusammen. Auch stimmte ein Mitglied der Linken mit.

Politische Uebersicht.

Danzig, 26. Mai.

Miquel und die Militärvorlage.

Die Rede für die Militärvorlage, welche der Finanzminister Dr. Miquel in Frankfurt a. M. einigen Bürgern gehalten hat und die der dortige „Generalanzeiger“ in einem, wie es scheint, autorisirten Bericht mitgetheilt hat, wird nicht verfehlen, in weiten Kreisen Aufsehen zu erregen. Je weniger es eine Zeit lang an Anzeichen gefehlt hat, daß die Beziehungen zwischen dem preußischen Finanzminister und dem Reichskanzler nicht die besten seien, um so mehr wird es überraschen, daß Herr Dr. Miquel die Gelegenheit, wenn nicht gesucht, so doch gern benutzt hat, um mit größter Entschiedenheit für die Militärvorlage des Grafen Caprivi einzutreten. Neues hat Herr Miquel im Grunde nicht gesagt, wenn er auch manche Argumente für die Vorlage in neuer Form vorbrachte und namentlich die aus der wirthschaftlichen und finanziellen Lage hergeleiteten Gründe gegen die Militärvorlage in prägnanter Weise widerlegte. Die bekanntlich im vorigen Herbst verbreiteten Gerüchte, daß der preußische Finanzminister zum mindesten für eine Vertagung der Militärvorlage mit Rücksicht auf die im preußischen Landtage schwebende Steuerreformfrage eingetreten sei, sind damit natürlich nicht widerlegt; wohl aber die Andeutungen, als ob der Finanzminister der einmal eingebrachten Vorlage kritisch gegenübergestanden habe. Wenn Herr Dr. Miquel keinen deutschen Finanzminister kennt, der in der Bewilligung einmal unerläßlicher Ausgaben für die Sicherheit unserer Grenzen und unserer nationalen Wehrhaftigkeit eine Vergeudung des nationalen Volksvermögens erblickte, so wird es überhaupt wohl keinen also gesinnten geben. Man kann nur bedauern, daß Hr. Dr. Miquel während der letzten Reichstagssession keinen Anlaß oder keine Gelegenheit gefunden hat, in seiner Eigenschaft als preußisches Mitglied des Bundesrathes im Reichstage eine solche Rede zu halten. Dem wahrscheinlichen Grunde, weshalb das nicht geschehen, wird man ziemlich nahe kommen, wenn man Akt davon nimmt, daß Herr Miquel zwar die finanzielle Leistungsfähigkeit der Nation vorbehaltlos behauptet, daß er aber die Frage, auf welchem Wege die Kosten der Militärvorlage gedeckt werden sollten oder könnten, sorgfältigst vermeidet, um seinem Collegen im Reichsschatzamt nicht ins Gehege zu kommen. Man wird sich erinnern, daß nach der Mittheilung des Staatssecretärs v. Maltzahn im Reichstage die preußischen Behörden sich für eine etappenweise Verminderung der Liebesgabe für die Branntweinbrenner erklärt hatten, die aber in dem Bundesrath an dem Widerspruch der süddeutschen Regierungen scheiterte. Herr Miquel sollte damals auch eine durchgreifende Umgestaltung der Tabakbesteuerung befürwortet haben, von der nachher angesichts der energischen Gegenagitation der Interessenten Graf Caprivi völlig Abstand genommen hat, zum großen Aerger der Conservativen, die die Tragfähigkeit des Tabakhandels und der Tabakfabrikation um so höher einschätzen, je mehr sie die deutschen Tabakpflanzer geschont wissen wollen.

Aus dem Centrum.

Trotz des in der westfälischen Centrumspartei eingetretenen offenen Bruches giebt die „Germania“ sich auch heute noch den Anschein, an die Aufrechterhaltung der Einigkeit des Centrums zu glauben. Sie schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß Frhr. v. Schorlemer-Alst von den westfälischen Bauern im Stich gelassen werde. Wie ihr wirklich zu Muthe ist, verräth sie freilich dadurch, daß sie den Versuch macht, Herrn v. Schorlemer zu discreditiren, von dem sie jetzt behauptet, daß er seit vielen Jahren ein Gegner von Windthorst gewesen und diesem das Leben oft verbittert habe und der eine Zeit lang von gewissen Kreisen zum Chef des Centrums ausersehen gewesen sei. Nun, der Gegensatz zwischen Windthorst und v. Schorlemer ist gerade nichts Neues. Um so komischer ist es, sein jetziges Vorgehen durch seine auf ein Herzleiden zurückzuführende persönliche Nervosität und Gereiztheit zu erklären. So schreibt man nur, wenn man weiß, daß das Tischtuch endgiltig zerschnitten ist und daß man es mit einem Gegner zu thun hat, dessen Stellung an der Spitze des westfälischen Bauernvereins von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

Einigermaßen merkwürdig übrigens ist, wenn die „Germania“ behauptet, daß die Sache des Centrums in Baiern „ganz gut“ stehe. Man muß nur die Berichte der baierischen Centrumsblätter über katholische Bauernversammlungen lesen, in denen eine Entrüstung gegen das Centrum zum Ausdruck kommt, die in der That tief blicken läßt. Wir möchten wohl einmal hören, wie die oberbaierischen Bauern über die Stelle des Lieberschen Wahlaufrufes denken, wo die Nothwendigkeit der Fortsetzung des Culturkampfes nachgewiesen wird. Die Bauern sind es nachgerade müde, sich mit dieser Culturkampffabel unterhalten zu lassen.

Kirchliches aus Württemberg.

Die durch Pfarrer Lic. Schrempf in der württembergischen Landeskirche hervorgerufene Bewegung ist weder mit dessen Amtsentsetzung noch mit dem dilatorischen Bescheid des Stuttgarter Consistoriums auf die bekannte Pfarrer-Petition abgeschlossen. Es wird berichtet, daß dem Consistorium im Namen zahlreicher Laienmitglieder der evangelischen Landeskirche aus allen Ständen eine Bittschrift übergeben worden ist, welche eine Aenderung der bestehenden kirchlichen Lehrorduung verlangt. Die Angelegenheit des Lic. theol. Schrempf habe gezeigt, daß die bestehende Lehrordnung die ehrliche Aussprache einer redlichen, aus christlichem Geiste und zugleich freiem Denken erwachsenen Ueberzeugung seitens unserer Geistlichen mit Gefahr bedroht. Und doch suche und brauche man heutzutage mehr denn je Geistliche, die ihrer auf solchem Grunde erwachsenen freien Ueberzeugung offenen und unverhüllten Ausdruck zu geben wagen. Es möge denen unter den Laien, die sich als evangelische Christen fühlen, aber einzelne in den bisherigen Bekenntnissen ausgesprochene Lehren mit ihrer redlichen Ueberzeugung nicht vereinigen können, die peinliche Wahl erspart werden, entweder sich vom kirchlichen Leben zurückzuziehen oder ihre wohlerwogene Ueberzeugung zu verleugnen.

Wenn sich auch schwerlich die Stuttgarter Kirchenbehörde vorerst aus ihrer Reserve wird herausdrängen lassen, so ist man doch berechtigt zu hoffen, daß die stark anwachsende Bewegung für kirchliche Freiheit kräftig genug sein wird, den Gewissensforderungen der freier gesinnten schwäbischen Geistlichkeit nachdrücklich Geltung zu verschaffen.

Das bulgarische Parlament.

Die Große Sobranje hat, wie aus Tirnowo telegraphirt wird, dem Princip der auf die Aenderung der Verfassung bezüglichen Bestimmungen zugestimmt. Die Antwortadresse auf die Thronrede enthält zunächst eine Paraphrase der Thronrede selbst und giebt alsdann der Versicherung der loyalen Gefühle der Nation für den Thron und der Dankbarkeit der Regierung gegenüber dem Fürsten Ferdinand für die musterhafte Vertheidigung der nationalen Interessen Ausdruck. Der Hauptpassus der Adresse besagt:

„Die Vermählung des Prinzen, welche mit Enthusiasmus begrüßt wurde, erfüllte alle Bulgaren mit Freude und der Hoffnung auf eine ruhmreiche und glänzende Zukunft des Vaterlandes, indem durch die Vermählung ein Bollwerk errichtet wird gegen alle Angriffe auf die Selbständigkeit und Unabhängigkeit des Landes.“

Die Adresse schließt mit der Versicherung, daß die gewählten Vertreter die hohe Bedeutung der Verfassungsänderung anerkennen und sich dem ernsten Studium des Gesetzes widmen würden, welches die Wahrung der Interessen und die Sicherung der Zukunft des Landes und des Thrones zum Ziele habe.

In unterrichteten Kreisen wird angenommen, daß der Schluß der Großen Sobranje am 30. d. Mts. erfolgen würde. Der Fürst Ferdinand würde diesen Tag, auf welchen sein Namenstag fällt, in Tirnowo verbringen und am Mittwoch nach Sofia zurückkehren.

Frankreich in Tunis.

Aus Paris wird uns berichtet:

In einigen ausländischen Journalen ist das Gerücht verbreitet, daß zwischen Tunis und Tripolis eine ernste Differenz entstanden sei. Dieses Gerücht entbehrt der thatsächlichen Begründung. Wahr ist bloß, daß in Folge der Lebensgewohnheiten der dortigen Nomadenstämme die Grenze zwischen Tunis und Tripolis, ebenso wie diejenige zwischen Tripolis und Marocco bis zu dem heutigen Tage nicht genau bestimmt werden konnte. Aber gerade in dem gegenwärtigen Augenblicke beschäftigt sich eine gemischte Commission damit, die Grenze zwischen Tunis und Tripolis zu reguliren. Die Arbeiten dieser Commission können durch die persönlichen Schwierigkeiten, welchen der französische Consul in Tripolis begegnet, nicht beeinflußt werden. Was die Befestigung Bizertas betrifft, muß zunächst constatirt werden, daß kein Vertrag besteht, welcher verbieten würde, daselbst Fortificationen zu errichten oder einen militärischen Hafen zu schaffen. Uebrigens hat Frankreich bloß die Absicht, in Bizerta einen Handelshafen und eine Torpedoboot-Station zum Schutze der Küsten zu errichten. Diejenigen, welche Frankreich das Recht dazu streitig machen wollen, können sich höchstens auf eine Erklärung berufen, welche Herr Barthélemy St. Hilaire seinerzeit England gegenüber abgegeben hat und die dahin lautete, daß Frankreich „für den Augenblick“ nicht daran denke, aus Bizerta einen militärischen Hafen zu machen. Diese Erklärung fiel jedoch in die erste Zeit der Occupation von Tunis durch die Franzosen und ist somit veraltet. Sonst giebt es keinen Vertrag und keine Convention, nach welchen Frankreich nicht das Recht hätte, die erwähnten Arbeiten in Bizerta auszuführen.

Zur Wahlbewegung.

* **[Die Antisemiten und die Militärvorlage.]** Während Böckel an seinem ablehnenden Standpunkt gegenüber der Militärvorlage festhält, beginnt bei seinen Anhängern sich ein Umschwung zu vollziehen. So veröffentlicht der bisherige Abg. Werner soeben folgende Erklärung:

„Nachdem die Regierung die Branntwein- und Biersteuer hat fallen lassen, bin auch ich bereit, für die Militärvorlage nach dem Antrag Huene zu stimmen, wenn eine Börsen- und Luxussteuer und eine höhere Progressiv-Einkommensteuer zur Deckung der Kosten eingeführt wird.“

Eine ähnliche Haltung nimmt der antisemitische Candidat für Meiningen-Hildburghausen, Dr. Wehner ein, der außerdem „eine von den Juden aufzubringende Wehrsteuer“ verlangt.

Berlin, 26. Mai. (Privattelegramm) Die „Kreuz-Zeitung“ erblickt in der **Aufstellung Hertwigs** zum Reichstagscandidaten im fünften Berliner Wahlkreise ein übertriebenes Entgegenkommen gegen den Ahlwardt-Antisemitismus und bezweifelt, ob dasselbe vom conservativen Standpunkt zu billigen sei. Dennoch wünscht sie besten Erfolg gegenüber dem Candidaten der freisinnigen Volkspartei, dem Oberbürgermeister Dr. Baumbach.

— Die **Volkspartei** hat in **Frankfurt a. M.** den Verleger der „Frankfurter Ztg.“ **Sonnemann** als Candidaten aufgestellt.

* **[Die Conservativen in Schleswig-Holstein.]** Das „Volk“ gelangt in einer eingehenden Betrachtung über die Wahlaussichten in der Provinz Schleswig-Holstein zu dem Schlusse, daß dieselben für die Conservativen trostlos sind. Und warum? Es fehle ihnen an Muth, Entschiedenheit, Thätigkeit und vor allem an Organisation.

* **[Ein glücklicher Wahlkreis.]** „Im Wahlkreis **Duisburg-Mülheim**“, schreibt man der „Köln. Volksztg.“, „haben sämmtliche Parteien ein gemeinsames Programm — in der **Impf-Frage**, da alle Parteien die vom Duisburger (5873 Mitglieder zählenden) Impfzwanggegner-Verein gestellten Anträge schriftlich annahmen und dagegen die Zusage erhielten, daß der Verein die Wahlbewegung nicht beeinflussen werde.“ Ueber einige andere Fragen werden die Parteien wohl nicht so einig sein.

* **[Drei auf einmal.]** Im Wahlkreise **Liegnitz-Haynau-Goldberg** sind nicht weniger als **drei** (!) **antisemitische Candidaten** aufgestellt. Der deutschsociale antisemitische Verein hat den Buchhändler Gohsch nominirt, während der ebenfalls antisemitische deutschnationale Verein die Candidatur des Gemeindevorstehers Hornig unterstützt. Auch der vom Bund der Landwirthe aufgestellte Gutsbesitzer Seydel ist antisemitisch angehaucht. In Folge dieser Zersplitterung wird voraussichtlich nicht ein Antisemit, sondern der **socialdemokratische** Candidat in die Stichwahl mit dem freisinnigen Candidaten **v. Bar** kommen.

Deutschland.

L **Berlin**, 25. Mai. Nach dem **Bericht** der „Dtsch. Tabakztg.“ war die Antwort, welche **Graf Eulenburg** der Deputation des „Vereins deutscher Tabakfabrikanten und Händler“ und der anderen gleichartigen Vereine bezüglich der Gestattung des **Verkaufs von Tabak und Cigarren an Sonntagen** bis 5 Uhr Nachmittags gegeben hat, „ganz entschieden ablehnend“. Staatssecretär **v. Bötticher** war freundlicher und stellte eine eingehende Prüfung der Sache in Aussicht und versprach, falls diese günstig für die Petenten ausfalle, die Initiative der Reichsregierung im Sinne der Petition. „Ob daran große Hoffnungen zu knüpfen sind, lassen wir dahingestellt“, bemerkt die „Dtsch. Tabakztg.“. Weiterhin constatirt dieselbe, daß Herr v. Bötticher die Frage eines Mitgliedes der Deputation, ob die Regierung auf jeden Versuch der Mehrbelastung des Tabaks verzichte, unbeantwortet gelassen habe.

Feuilleton.

B. **Berlin**, 25. Mai. **[Das Corsofest.]** Das größte Ereigniß in diesem Monat in der Reichshauptstadt ist zweifellos das heute Nachmittag unter dem Protectorat der Kaiserin zum Besten der Armen- und Krankenpflege Berlins stattgefundene Corsofest auf der Trabrennbahn Westend. Man kann in des Wortes vollster Bedeutung sagen, Berlin stand auf dem Kopf, denn jedes andere Interesse schien in den Hintergrund getreten, nur das „Corsofest“ die ausgegebene Parole zu sein. Schon um die Mittagszeit waren die Stadtbahnzüge nach Westend überfüllt, ebenso strebte eine ununterbrochene Wagenreihe auf der Charlottenburger Chaussee dem Rendezvousplatze zu. Die große Mehrzahl dieser Westend zuströmenden Personen allerdings versammelte sich auf den nach der Rennbahn führenden Wegen, um das Anfahren der Gefährte zu sehen, denn ein Betreten des Festplatzes selbst war heute mit größeren Kosten verknüpft, waren doch die Preise für eine Wagenkarte 20 Mk., für den 1. Platz 6 Mk., für den 2. Platz 8 Mk. Naturgemäß setzten sich die Besucher auf dem Corsoplatz selbst aus dem besten Publikum zusammen. Dem Zweck des Tages angemessen war die Bahn glänzend decorirt; hier grüne Guirlanden und schleifengeschmückte Wappenschilder, dort das palmen- und bannergezierte Zelt der höchsten Herrschaften. Das Programm des Festes selbst zerfiel in zwei Theile, deren erster dem Sport in seiner verschiedenen Ausübung galt, während der zweite Theil der eigentliche Blumencorso selbst war. Zur festgesetzten Zeit, gegen 2½ Uhr, verkündete die von einer Militärkapelle aufgespielte Nationalhymne das Nahen der Kaiserin. Das Fest wurde mit einer Jagd (Schleppjagd mit Auslauf) eröffnet, die von gegen 30 Cavallerieoffizieren geritten wurde. Darauf wurde die königliche Meute, die aus ungefähr fünfzehn Koppeln bestand und von einem Oberpikeur nebst zwei Whips geführt wurde, gehetzt. Hierauf folgten verschiedene Programmnummern; wir nennen nur: ein zweispänniges Herrenfahren, einspänniges Trabfahren, Pony-Rennen, vierspänniges Herrenfahren u. s. w. Unter den Startenden befanden sich unter Anderen: Prinz Aribert von Anhalt, Herzog von Sachsen, der in den Sportkreisen weitbekannte Graf Hohenau vom 1. Garde-Dragoner-Regiment, Kammerherr von Alvensleben-Neuguthersleben, Erbprinz Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen u. s. w. Recht interessant war auch das Pony-Rennen, das von jungen Herren aus der Gesellschaft unter sechszehn Jahren geritten wurde. Einzelne mußten mit aller Gewalt auf ihren störrischen Thieren nach dem Ziel geführt werden, um wenigstens ihr Ehrengeschenk, bestehend in einer goldenen Uhr und dergleichen, zu erhalten. Gegen 4½ Uhr begann der eigentliche Blumencorso. Wenn man bedenkt, daß in unserer Reichshauptstadt diese Art von Vergnügen noch eine neue ist, ja überhaupt erst zum zweiten Mal stattgefunden hat, so muß man den heutigen geradezu als vollendet gelungen bezeichnen. Es war ein überaus prächtiges, farbensattes Bild, das an dem Beschauer vorüberzog, welches naturgemäß um so reizvoller war, als sich die gesammte Hofgesellschaft unter ihm befand. Gerade das Decoriren der Wagen, Kutscher, Pferde u. s. w. durch Blumen gestattet einen weiten Spielraum und ist um so schwieriger, als ein Maßhalten nicht ängstlich genug beobachtet werden kann. Das Anbringen von Massen von Blumen thut es hier nicht; vielmehr eine strenge Auswahl in Farben und Zusammenstellung, an welche sich selbst die Toiletten der Insassen anschließen müssen. Die Kaiserin fuhr in einem sechsspännigen, offenen Wagen, der mit Theerosen decorirt war. Die hohe Frau selbst war in einer zartlila Robe erschienen, die sich von dem duftenden Gelb der Rosen äußerst wirkungsvoll abhob. Auf dem Rücksitz des Gefährts hatten drei kaiserliche Prinzen Platz genommen, die nicht müde wurden, Sträußchen nach den vorüberrollenden Gespannen zu werfen und die Matrosenhüte, wenn Beifallssalven erschollen, zu schwenken. Allerdings war das kaiserliche Gefährt auch manchem Blumenregen ausgesetzt; wir sahen, wie die Kaiserin sich bücken mußte, um nicht von einem Blumenregen getroffen zu werden; selbst den Prinzen schien dann und wann eine Salve zu stark, denn die Händchen wanderten schützend vor das Gesicht. Prinz Friedrich Leopold lenkte einen überaus kostbaren Fünferzug vor einem Jagdwagen, der aber sonst jeden Blumenschmuckes entbehrte. Fast geschlossen waren die Offiziercorps der einzelnen Garde-Cavallerie-Regimenter erschienen. Ihre Gespanne, meist aus Viererzügen bestehend, waren fast durchweg in den Farben der Regimenter geschmückt. So die Gardekürassiere mit Maiglöckchen und Veilchen (weiß-blau), die Gardehusaren mit rothen Rosen und gelben Nelken (rothgelb) u. s. w. Durch sein geschmackvolles Arrangement machte sich unter den Tausenden von Wagen der des Directors Ernst Renz bemerkbar, der einem riesigen Kornblumenbeet glich, selbst die Räder, die Peitsche des Kutschers, der Schirm der Frau Renz u. s. w. war mit dieser Blume geziert. Natürlich spielte hier auch die heutige Modeblume, die Chrysanteme eine hervorragende Rolle. Ueberaus wirkungsvoll war auch eine riesige Mail-coach der III. Garde-Ulanen ausstaffirt, die riesige gelbe Sonnenblumen schmückte. Um dieses farbenreiche Bild noch nach Möglichkeit zu erhöhen, waren einige Gespanne in russischer Nationaltracht erschienen, ebenso wunderbar nahm sich der Wagen der chinesischen Gesandtschaft aus. Es würde zu weit führen, wenn wir alle diese Eindrücke näher schildern würden; aber Berlin hat bei diesem Fest entschieden bewiesen, daß man sehr wohl weiß, was Geschmack ist. Schade nur, daß all diese unendliche Arbeit für eine kurze Stunde gemacht wurde und daß bei dem Nachhausefahren durch den Thiergarten schon die Gefährte einen derangirten Eindruck machten, gleich einer Ballschönen, die während einer Tanznacht aus einem in den anderen Arm geflogen. Der Zweck des Festes aber wird glänzend erreicht sein, denn viele Tausend Mark zum Besten der Armen und Kranken Berlins werden sich in den verschiedenen Kassen eingefunden haben.

*

* **In Nordhausen** will man am 5. Juni den 400jährigen Geburtstag des oft genannten **Freundes Luthers, Justus Jonas**, festlich begehen. Justus Jonas (vorher Justus Koch) wurde am 5. Juni 1493 in Nordhausen, wo sein Vater Bürgermeister war, geboren, später erlangte er die Magisterwürde in Erfurt. Im Jahre 1519 wurde er Rector der Universität Erfurt, 1526 Rector der Universität Wittenberg. An dem Fortgange des von Luther begonnenen Reformationswerkes nahm er den lebendigsten Antheil, er begleitete seinen Freund nach Worms, wohnte dem Religionsgespräche in Marburg bei, unterzeichnete 1537 die Schmalkaldischen Artikel, war 1541—1546 in Halle als evangelischer Prediger thätig und starb, von dort vertrieben, am 9. Oktober 1555 als Superintendent in Eisfeld, wo sein Grabmal noch vorhanden ist. Seine Vaterstadt besuchte er oft, in der Nicolaikirche predigte er, wenn er in Nordhausen anwesend war. Es wird über Justus Jonas zur Feier des Tages eine Festschrift veröffentlicht werden.

*

Weimar, 25. Mai. Der heutigen **Versammlung der Goethegesellschaft**, in welcher Ruland den **Vorsitz** führte, wohnten der Großherzog und die Großherzogin sowie zahlreiche Mitglieder der Gesellschaft bei. Professor Lorenz-Jena hielt den Festvortrag über Goethes politische Lehrjahre und charakterisirte in geistvollster Weise Goethes Verhältniß zu dem Großherzog Karl August in politischen Dingen. Der Director des Goethe- und Schiller-Archivs Professor Dr. Suphan machte über die Xenien viele interessante Aufschlüsse und theilte die Auffindung neuer Xenien mit. In der nächsten Schrift der Gesellschaft werde das ganze Material veröffentlicht werden. Nach Erledigung des geschäftlichen Theiles wurde die Versammlung geschlossen. (W. T.)

*

Wien, 25. Mai. Auf dem **Philologen-Congreß** traten heute Vormittag die Sectionen zusammen. Die archäologische Section wählte Professor Conze-Berlin zum Ehrenpräsidenten, die englische Section wählte Professor Schipper-Wien, die historisch-geographische Professor Oberhummer-München zum Vorsitzenden. Darauf wurde die Plenarversammlung durch den Präsidenten Hofrath v. Hartel mit der Verlesung der Antwort des Kaisers auf das Huldigungstelegramm eröffnet. Die Antwort hebt hervor, der Kaiser werde die Berathungen des Congresses mit reger Theilnahme und mit dem Wunsche begleiten, daß daraus für Beruf und Wissenschaft ein gemeinsames geistiges Streben und ein wesentlicher, dauernder Gewinn erwachsen möge (W. T.)

* **[Reichspostdampferlinien.]** Bei den Reichspostdampferlinien wird nach Mittheilung des „Reichsanzeigers“ die neue **Zweiglinie**, welche an Stelle der Samoalinie tritt, von Singapore nach dem **Neu-Guinea-Schutzgebiet** gehen über Batavia, sonstige Häfen des Sunda-Archipels, deren Wahl der Genehmigung des Reichskanzlers unterliegt, Friedrich-Wilhelmshafen, Stephansort, Finschhafen (beziehungsweise Langemak-Bucht), Herbertshöhe, zurück nach Singapore. Die Fahrten sind in Zeitabständen von je acht Wochen in jeder Richtung auszuführen. Der Bruttoraumgehalt der Schiffe soll 1500 Registertons betragen. Die Verpflichtung des norddeutschen Lloyd zur Unterhaltung kleinerer Dampfer in Suez und Alexandrien für d e Ueberladung kommt in Wegfall.

Die **Subvention** für alle Reichspostdampferlinien zusammen beträgt jetzt jährlich 4 090 000 Mark. Eine Kürzung erfolgt bei Nichteinhaltung der vertragsmäßigen Fahrten, und zwar um 5,55 Mk. für jede zu wenig zurückgelegte Seemeile. Bei Anordnung des Anlaufens noch anderer als der genannten Seehäfen soll bei Verlängerung oder Verkürzung des Curses um nicht mehr als 250 Seemeilen die Subvention unverändert bleiben, darüber hinaus um 5,55 Mk. für jede mehr oder weniger zurückgelegte Seemeile erhöht resp. verkürzt werden.

Pforta, 25. Mai. Die **Festversammlung** in Pforta sandte, nachdem der Oberpräsident der Provinz, Excellenz v. Pommer-Esche, den Toast auf den Kaiser ausgebracht hatte, folgendes Telegramm an denselben:

„Eurer kaiserlichen und königlichen Majestät bringen am dreihundertfünfzigjährigen Jubelfeste der Landesschule Pforta mit den Vertretern der ihr vorgesetzten Behörden, dem Rector und Lehrercollegium der Anstalt 600 ehemalige Portenser ehrfurchtsvollen Gruß und das Gelübde unwandelbarer Treue dar, indem sie sich zu dem Wunsche vereinigen: „Domine salvum fac regem imperatorem!“

An den Gottesdienst zur Jubelfeier schloß sich ein Festactus an, in welchem Vertreter der Staatsbehörde, der Universität Halle, der alten Pförtner, des Naumburger Domkapitels, der sächsischen Fürstenschulen Meissen und Grimma, sowie einer großen Anzahl preußischer Gymnasien ihre Glückwünsche darbrachten und die von den alten Pförtnern gestifteten Kirchenfenster übergeben wurden. Von besonderem Eindruck war die Ueberreichung einer von sämmtlichen höheren Lehranstalten der Reichslande Elsaß-Lothringen gewidmeten Votivtafel durch den Geh. Schulrath Albrecht. Den Dank für alle diese Kundgebungen faßte der zeitige Rector Dr. Volkmann in einer gemeinsamen Antwort zusammen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 25. Mai. Die **Leichenfeier** für den ehemaligen Minister **v. Schmerling** nahm einen überaus würdigen und imposanten Verlauf. Die Einsegnung der Leiche fand in der Schottenkirche statt. Zu derselben waren erschienen: der Kaiser, mehrere Erzherzöge, die Minister, zahlreiche Hof- und Staatswürdenträger, die Präsidien des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses, zahlreiche andere Mitglieder beider Häuser und das Präsidium des Gemeinderathes. Von dem Rathhause und dem Parlamentsgebäude wehten Trauerflaggen. In den Straßen, welche der Zug passirte, waren die Gasflammen angezündet; eine dichtgedrängte Menge hatte zu beiden Seiten der Straßen Aufstellung genommen. Nach der Trauerfeier in der Schottenkirche erfolgte die Ueberführung der Leiche nach dem Hietzinger Ortsfriedhof, wo die Beisetzung stattfand. An der Gruft hielten der Vicepräsident Fürst Schönburg im Namen des Herrenhauses und v. Plener im Namen der deutschen Linken Ansprachen.

Wien, 25. Mai. Die **Delegation** des Reichsraths wählte nahezu einstimmig den Fürsten Alfred Windischgrätz zum Präsidenten. Derselbe betonte in seiner Antrittsrede die allgemeine Befriedigung darüber, daß die Segnungen des Friedens dem Reiche zu Theil werden konnten. Er erblicke in dem Bunde mit den befreundeten Nachbarreichen eine mächtige Gewähr, daß der europäische Friede auch fernerhin erhalten bleibe. Der Präsident schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. (W. T.)

Belgien.

Brüssel, 25. Mai. Der **Grubenarbeiter-Congreß** stimmte in seiner heutigen Sitzung drei weiteren Punkten der Tagesordnung bei, wonach die Zahl der Inspectoren in den Bergwerken erhöht, zu Inspectoren nur solche Personen ernannt werden sollen, welche selbst in den Bergwerken gearbeitet haben und wonach ferner kein Unterschied zwischen Bergwerksarbeitern, welche über Tage, und solchen, welche unter Tage beschäftigt sind, gemacht werden soll. (W. T.)

XXX. Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung.

III.

□ Leipzig, 25. Mai.

Bei den heutigen Verhandlungen, die namentlich bei Beginn vor einer imposanten Versammlung in dem prächtigen 2500 Personen fassenden Amphitheater des Krystallpalastes geführt wurden, kamen die Thesen der Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für Volksbildung (**Rickert** und **Tews**) zur Verhandlung. Sie lauten:

Die freiwilligen Bildungsbestrebungen und -Veranstaltungen und welche Stellung soll die Lehrerschaft dazu einnehmen?

1. Volksbildung und Volksgesittung können durch die Jugenderziehung und den Jugendunterricht (einschließlich der Fortbildungsschule) allein nicht dauernd sichergestellt werden.

2. Die Fortsetzung der Culturarbeit im reiferen Alter muß größtentheils der freiwilligen Thätigkeit überlassen bleiben und erfordert entsprechende Einrichtungen. Als solche sind zu bezeichnen: Bildungsvereine, Volksbibliotheken, Volksvorlesungen, öffentliche Vorträge belehrenden Inhalts, Unterrichtscurse für Erwachsene, Volksunterhaltungsabende 2c.

3. Die 30. Allgemeine deutsche Lehrerversammlung empfiehlt der deutschen Lehrerschaft, insbesondere auch deu Lehrervereinen, die thatkräftige Unterstützung der freiwilligen Bildungsbestrebungen und Veranstaltungen, sowie derjenigen Vereinigungen, welche die Hebung und Vertiefung der Volksbildung zum Ziele haben.

Rickert, lebhaft begrüßt, entschuldigte sich zunächst, daß er wegen eines andauernden Katarrhs nicht überall verständlich sei. Er würde auch nicht gekommen sein, wenn er nicht schon vor Monaten die feste Zusage gegeben hätte. Die Betheiligung der deutschen Lehrerschaft an den Bestrebungen der Gesellschaft für Volksbildung sei von entscheidender Bedeutung. Rickert und Tews entwickelten die Gründe für die Thesen unter andauerndem lebhaften Beifall. Nach einer einstündigen Discussion wurden die Thesen einstimmig angenommen. Darauf wurde der Lehrertag mit Gesang und einem von der Versammlung enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Von der Marine.

ʊ **Kiel**, 24. Mai. Die **Kaiseryacht „Hohenzollern“** hat Ordre erhalten vom 29. Juni ab zur Disposition des Kaisers klar zu liegen. Das Schiff macht zur Zeit Probefahrten. — Der Aviso **„Grille“** ist heute auf Seeklarheit besichtigt und wird nunmehr die Reise zur Ausbildung von Offizieren in der Küstenkenntniß antreten. Das Schiff geht morgen nach Sonderburg und von dort nach **Danzig** in See. Von der Danziger Rhede aus geht die „Grille“ nach Helgoland, Hamburg, Cuxhaven und Wilhelmshaven. — Das Cadetten-Schulschiff, Fregatte **„Stein“** hat seine Uebungsfahrt in der Ostsee angetreten. Heute ging es nach Eckernförde, von wo aus es nach Stralsund, Swinemünde und **Danzig** weiter gehen wird. — Das Vermessungsfahrzeug **„Albatroß“** ging heute von hier nach Wilhelmshaven in See. — Für das hier aus Wilhelmshaven eingetroffene Artillerieschulschiff **„Carola“** sind heute Scheiben für Schnellladegeschütze zu Wasser gebracht. — Das Panzerschiff **„Württemberg“** ist ins Dock gegangen.

Am 27. Mai: S.-A. 3.56 S.-U. 8.25. **Danzig, 26. Mai.** M.-A. b. Tg. M.-U. 2.20.

Wetteraussichten für Sonnabend, 27. Mai, und zwar für das nordöstliche Deutschland:
Wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, windig, normale Wärme.

Für Sonntag, 28. Mai:
Wolkig, veränderlich, kühler. Lebhafte Winde. Strichweise Gewitterregen.

Für Montag, 29. Mai:
Vielfach heiter, früh und Abends kühl; windig. Strichweise Gewitterregen.

Für Dienstag, 30. Mai:
Veränderlich, kühler.

---

* **[Ablauf der Corvette J.]** Der feierliche Stapellauf der neuen geschützten Kreuzer-Corvette J auf der hiesigen Schichau'schen Werft, welchem bekanntlich der **Kaiser** persönlich beizuwohnen zugesagt hat, wird nächsten Mittwoch, 31. Mai, Nachmittags 3½ Uhr erfolgen. Der Tauffeier folgt um 6½ Uhr ein Festmahl im Schützenhause, das Herr Geh. Commerzienrath Schichau aus Anlaß der Vollendung dieses ersten größeren Kriegsschiffsbaues auf seiner hiesigen Werft giebt.

So weit für den **Besuch des Kaisers** bis jetzt Dispositionen getroffen sind, soll Se. Majestät beabsichtigen, mit der Eisenbahn bis direct an die Schichau'sche Werft zu fahren, dort der Tauffeier beizuwohnen und nach derselben eine Besichtigung über die hiesige Garnison abzuhalten. Ob der Kaiser dann dem Festmahl im Schützenhause beiwohnen oder vor oder nach der Feier an einem Frühstück in hiesigen Offizierkreisen Theil nehmen wird, darüber soll eine Bestimmung noch nicht ergangen sein. Die Hierherkunft der Kaiserin zu der Tauffeier steht nicht in Aussicht.

* **[Hofyacht „Miramar“.]** Die Besatzung der österreichischen Kaiseryacht „Miramar“ hat gestern Abend die telegraphische Ordre erhalten, bereits morgen Danzig zu verlassen und nach Pola zurückzukehren. Der ursprüngliche Termin der Abreise war bekanntlich erst auf den 31. d. M. festgesetzt. Die „Miramare“ ist übrigens schon sehr lange im Dienst. Sie wurde im Jahre 1872 in Glasgow für die Kaiserin von Oesterreich erbaut. — Heute Morgen wurde auf dem Militärkirchhof von der Besatzung der „Miramar“ ein prachtvoller Lorbeerkranz mit reichem Rosenschmuck auf das Grab des vor einigen Jahren hier ertrunkenen Matrosen des österreichischen Kriegsschiffes „Pelikan“ gelegt.

* **[Vermessungsschiff.]** Das Vermessungsfahrzeug der kais. Marine für die Ostsee, der frühere Aviso „Nautilus“, ist heute in den hiesigen Hafen eingelaufen.

* **[Wasser-Absperrung.]** Am nächsten Montag wird die alljährliche Reinigung des Hochreservoirs der Prangenauer Wasserleitung bei Ohra stattfinden. Da während derselben das Reservoir abgesperrt werden muß, wird eine erhebliche Abnahme des Drucks in den Röhren der Prangenauer Leitung eintreten. Man möge sich daher rechtzeitig mit Wasser für den Hausbedarf versehen.

* **[Wähler, seht Euch die Wählerlisten an!]** Nur noch morgen, Sonnabend, liegen die Wählerlisten im Rathhause zur Einsicht aus. Wer es noch nicht gethan hat, überzeuge sich wenigstens noch in letzter Stunde, ob die Ausübung seines Wahlrechts gesichert ist.

* **[Wahlen zur Provinzialsynode.]** Von der Kreissynode Danziger Höhe sind zu Abgeordneten für die westpreußische Provinzialsynode gewählt worden die Herren Consistorialrath Koch-Danzig, Pfarrer Claaß-Praust und Director Dr. Bonstedt-Jenkau, zu deren Stellvertretern die Herren Pfarrer Stollenz-Dirschau, Director Killmann-Dirschau und Hofbesitzer G. Popp-Müggenhahl.

* **[Provinzial-Ausschuß.]** Gestern Nachmittag beendigte der Provinzial-Ausschuß der Provinz Westpreußen seine zweitägige Sitzung im Landeshause. In derselben gelangten, wie wir hören, vornehmlich Landarmensachen, Prämiirungen von Chausseebaulinien und vorbereitende Vorlagen für den nächsten Provinzial-Landtag zur Berathung und Beschlußfassung.

* **[Hevelius-Platz.]** Der Magistrat wird im Laufe dieses Frühjahrs den sog. Zuchthausplatz, welcher in Zukunft zum Andenken an den berühmten Danziger Astronomen die Bezeichnung „Hevelius-Platz“ führen soll, mit schönen Gartenanlagen versehen lassen. Die Ausführung dieser Arbeiten, welche bereits bedeutend vorwärts geschritten und deren Kosten auf ca. 1200 Mark veranschlagt sind, sind Herrn Gärtner Schnibbe übertragen worden. Die Kosten sollen aus der Louise Abegg-Stiftung bestritten werden.

* **[„Von Danzig aus!“]** Mit Bezug auf die Angelegenheit, deren wir neulich unter obiger Spitzmarke kurz erwähnten, werden wir heute aus **Stolp** um die Veröffentlichung folgender Erklärung ersucht:

Die „Freisinnige Zeitung“ Nr. 119 bringt eine Briefkastennotiz in Form einer „Warnung für Hinterpommern“ gegen den früheren Kaufmann Richard Hasse in Stolp. Es ist eine perfide Unwahrheit, daß genannter Herr unter Benutzung unseres Bauernvereins Candidaturen der freisinnigen Volkspartei zu verhindern sucht. Die Haltung des Herrn Dau im Reichstage bei Abstimmung der Militärvorlage und seine Parteirichtung stehen mit dem Programm des Bauernvereins zu weit aus einander, als daß seine (Daus) fernere Candidatur in Stolp-Lauenburg möglich wäre. Der unterzeichnete Verein mußte im Interesse der liberalen Sache und zur Erhaltung des Wahlkreises Stolp-Lauenburg eine andere Candidatur wählen. Wir versichern nur, daß wir nichts mehr bedauert haben, als das Ende der Candidatur Dau auf solche Weise.

Der Vorstand des Bezirks-Verbandes Stolp des allgemeinen deutschen Bauern-Vereins.
C. Bandt, Vorsitzender.

* **[Verein „Frauenwohl“.]** Die gestrige Monatsversammlung des Vereins „Frauenwohl“, welche von Frau Dr. Baum in der Aula des städtischen Gymnasiums eröffnet wurde, galt nur Vereinsangelegenheiten. Zuerst wurden sämmtliche Commissionsmitglieder einstimmig wiedergewählt, sodann mit großer Majorität beschlossen, die **Realcurse**, welche im Herbst ihren ersten zweijährigen Cursus beenden, noch weitere 2 Jahre fortzuführen in der Hoffnung, daß sie sich immer mehr in der Gunst des Publikums befestigen werden. Nach Festsetzung einer Geschäftsordnung und Erledigung einiger Fragen schloß die Vorsitzende diese letzte Versammlung vor den Ferien. Der Verein tritt erst im Herbst wieder zusammen, während die Commissionen in Thätigkeit bleiben, die zum Theil gerade im Sommer ihre Hauptarbeit leisten müssen.

* Dem in den Ruhestand getretenen Oberst-Lieutenant z. D. **Wittcke**, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Dt. Krone, ist der Kronen-Orden 3. Klasse verliehen worden.

* **[Personalien bei der Steuerverwaltung.]** Der Ober-Revisor **Brandes** ist von Frankfurt a. O. als Ober-Steuer-Inspector nach Konitz, der Haupt-Amts-Assistent **Grebe** von Neidenburg als Ober-Grenz-Controleur nach Strasburg in Westr., der Grenz-Aufseher **Reuter** von Neufähr als berittener Grenz-Aufseher nach Strasburg versetzt worden.

* **[Bestätigung.]** Der Regierungspräsident in Danzig hat die Wahl des Herrn Dr. **Silberstein** zum Prediger und Religionslehrer der jüdischen Gemeinde in Elbing bestätigt.

* **[Cultur-Ingenieur.]** Gestern wurde der Landmesser und Cultur-Ingenieur Emil **Boglowski** aus Danzig als Landmesser bei der hiesigen Polizei-Behörde vereidigt.

* **[Personalien bei der Ostbahn.]** Die Bureaudiätare **Capeller** und **Wiechert** in Stolp, **Klatt** in Dirschau und **Röpke** in Neustettin sind zu Betriebssecretären, die Stationsdiätare **Novke** in Braunsberg, **Lehmann** in Elbing, **Danziger** in Güldenboden, **Kornowski** in Marienburg, **Gose** in Neufahrwasser zu Stationsassistenten ernannt worden.

* **[Socialdemokratische Wähler-Versammlung.]** Gestern Abend fand in Schidlitz im Lokale des Herrn Kresin eine von einigen hundert Personen besuchte Versammlung der socialdemokratischen Partei statt. Herr **Jochem** sprach in ca. einstündiger Rede über die Forderungen, welche die Socialdemokratie an ihre Candidaten zu stellen habe und zweitens über die Stellung, welche von seiner Partei den Candidaten anderer Parteien gegenüber eingenommen werden müßte. Nachdem Redner gegen die Militärvorlage polemisirt hatte, erklärte er als den schlimmsten Gegner, schlimmer als äußere Feinde, die capitalistische Productionsweise. Ferner besprach Herr Jochem die Bestrebungen der conservativen, nationalliberalen, ultramontanen und freisinnigen Parteien. Zum Schluß entwickelte Herr Jochem das Progamm der Socialdemokraten. Dann ergriffen die Herren **Gurni**, **Fiebig** und **Baumann** das Wort im Sinne des ersten Referenten. Mit einem Hoch auf die internationale Socialdemokratie wurde die Versammlung geschlossen.

[Polizeibericht vom 26. Mai.] Verhaftet: 3 Personen, darunter 1 Wittwe, 1 Arbeiter wegen groben Unfugs, 1 obdachloses Mädchen. — Gestohlen: 1 zweirädriger Handwagen. — Gefunden: 1 silberne Damenuhr mit Kette, abzuholen Neufahrwasser, Olivaerstraße Nr. 70 bei Otto Dzaack, 2 Schlüssel, abzuholen im Fundbureau der königl. Polizei-Direction. — Verloren: 1 Trauring, gez. J. A., abzugeben im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

△ **Neustadt**, 26. Mai. Eine **Deputation**, bestehend aus dem Landrathamts-Verweser Grafen v. Keyserlingk, Beigeordneten W. Burau und Magistratsmitglied, Kaufmann E. Weikusat, begab sich gestern zu dem Herrn Oberpräsidenten v. Goßler nach Danzig und trug den Bericht über den Stand des hier zu errichtenden **Kaiser- und Krieger-Denkmals** vor, daran die Bitte knüpfend, bei der bevorstehenden Enthüllung des Denkmals die Festrede übernehmen zu wollen, was aufs bereitwilligste von Herrn v. Goßler zugesagt wurde.

ß **Berent**, 25. Mai. Bei dem gestrigen **Schützenfeste** errang die Königswürde durch den besten Schuß Ackerbürger A. Zynda, erster Ritter wurde Tischlermeister Werth und zweiter der prakt. Arzt Dr. Pellowski. — Der Buchhändler Herr Stachowski hat in der Görlitzer Ruhmes-Hallen-Lotterie einen **Gewinn** von 10 000 Mark erhalten.

* **Hochstüblau**, 25. Mai. In der 4 Kilometer von Bordzichow entfernten Ortschaft Ossowo wird zum 5. Juni eine **Postagentur** eingerichtet, deren Verwaltung dem Lehrer Hoppe dortselbst übertragen worden ist und welche ihre Postverbindung mit Bordzichow erhält. Der neuen Postagentur werden Ossau und Uhlenhorst, welche bisher der Landbriefträger von Bordzichow bestellte, zugetheilt.

* Der Premier-Lieutenant, Amtsrichter **Ziemann** in Dirschau ist zum Hauptmann der Landwehr befördert und der Regierungs-Assessor **Scheck** zu Gammertingen ist bis auf weiteres dem Landrath des Kreises Schlawe zugetheilt worden.

+ **Marienwerder**, 25. Mai. Vom 27. d. Mts. ab wird bei der Postagentur in Schinkenberg **Telegraphenbetrieb** mittels Fernsprechers eingerichtet.

Graudenz, 25. Mai. Zu Ehren des Herrn Director **Heßler**, des Arrangeurs der **Lutherfestspiele**, fand gestern Abend im Seick'schen Lokale ein Festessen statt, an welchem sich die Darsteller der Hauptrollen, sowie Comitémitglieder betheiligten. Herr Divisionspfarrer Dr. Brandt feierte die Verdienste des Herrn Heßler um das Gelingen der Aufführungen und betonte, daß die Festspiele vielen Tausenden in lebendiger Erinnerung bleiben werden. (Ges.)

K. **Rosenberg**, 25. Mai. Bei dem heutigen **Remontemarkt** wurden 26 Pferde vorgestellt, von denen acht Stück ausgewählt, aber nur sechs zum Durchschnittspreise von 625 Mk. angekauft wurden. Dagegen wurden auf dem gestern in Januschau abgehaltenen Remontemarkt von 70 vorgestellten Pferden 30 Stück zum Durchschnittspreise von 750 Mk. angekauft. — Bei dem gestrigen **Gewitter** wurde auf der Feldmark Harnau eine Kuh des Besitzers H. Damrau durch den Blitz erschlagen. — In **Gr. Peterwitz brannten** während einer Hochzeit **zwei Gehöfte** nieder, wodurch 5 Familien obdachlos geworden sind.

Dt. Krone, 25. Mai. Im hiesigen Wahlkreise soll der bisherige Reichstags-Abgeordnete, Geh. Ober-Regierungsrath **Gamp** in Berlin (freiconservativ) wieder aufgestellt werden. Dem gegenüber erläßt nun ein Comité von Dt. Kroner Bürgern, an dessen Spitze sich der Stadtverordneten-Vorsteher befindet, einen Aufruf zur Wahl des Gymnasialdirectors Dr. **Stuhrmann** in Dt. Krone. In dem Aufruf heißt es: „Da von fast allen Seiten und aus vielen Orten unseres Kreises der Wunsch ausgesprochen ist, eine **Persönlichkeit unseres Kreises** als Reichstagsabgeordneten nach Berlin zu entsenden, so haben Männer verschiedener Stände sich dahin geeinigt, da ein anderer Vertreter bisher öffentlich noch nicht aufgestellt ist, für die Wahl einen Mann von **gemäßigt liberaler** Gesinnung als Candidaten in Vorschlag zu bringen. Dr. Stuhrmann wird sich nicht durch Verpflichtung auf ein Programm irgend einer Fraction von vornherein die Hände binden lassen, sondern wird mit selbständigem Urtheil jeden gesunden Fortschritt fördern helfen.“

≷ **Dt. Eylau**, 25. Mai. Eine von den **Landwirthen** des Kreises Rosenberg und Löbau heute hierher einberufene **Versammlung** stellte als Candidaten für die bevorstehende Reichstagswahl Herrn v. **Oldenburg**-Januschau auf. In nächster Zeit sollen in den Städten der beiden Kreise Wählerversammlungen einberufen werden, in denen Herr v. Oldenburg sich vorstellen will.

☺ **Aus dem Kreise Konitz**, 25. Mai. Der bisherige stellvertretende Kreisschulinspector **Block** in Bruß ist durch Erlaß vom 10. d. Mts. definitiv zum Kreisschulinspector für den Bezirk Bruß ernannt worden. — Die Vorarbeiten zur **Entwässerung der versumpften Aecker** und Wiesen in den Gemarkungen Granau, Osterwick, Frankenhagen, Dt. Cekzin und Rakelwitz werden in allerkürzester Zeit in Angriff genommen werden. Dieselben sind dem königl. Meliorationsbauinspector Fahl zu Danzig übertragen worden.

Gollub, 24. Mai. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde beschlossen, an **Communalsteuer** 400 Proc. Zuschlag zur Einkommensteuer gegen 450 im Vorjahr zu erheben. Zuschläge zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer sind für das nächste Jahr in Aussicht genommen.

K. **Thorn**, 25. Mai. Unter den **Bewohnern** der Thorner **linksseitigen Niederung** macht sich eine gewisse Erregung bemerkbar. Sie petitioniren um **Eindeichung** und auch um eine Unterstützung aus Anlaß der erlittenen Schäden durch die Hochwasser und Eisgänge der Weichsel. Bezüglich des Deichbaues sind die Petenten wiederholt bei den Staatsbehörden vorstellig geworden, bisher aber noch ohne Antwort geblieben; es wäre zu wünschen, daß in diesem Sommer noch auf der gefährdetsten Stelle der Damm festgelegt werde. Das ist die Dammstrecke bei Grünthal. Was nun das Unterstützungsgesuch anbetrifft, so hatten Abgeordnetenhaus und Herrenhaus beschlossen, den Wünschen der Petenten aus bereiten oder zu beschaffenden Mitteln, möglichst entgegenzukommen. Die Unterstützungen blieben aber aus, nach wiederholten Eingaben um Ausführung der Beschlüsse der gesetzgebenden Körperschaften verfügte der Minister-Präsident, daß auf Grund der erhobenen Ermittelungen kein Nothstand vorliege und der Staat deshalb von jeder Unterstützung absehen müsse. Noch liegen ganze Strecken in der linksseitigen Niederung unbeackert da; sie sind von Eisschollen aufgerissen, den Besitzern fehlt es an Mitteln, diese Aecker wieder urbar zu machen. Nochmals wandten sich die Leute an das Abgeordnetenhaus und Herrenhaus; letzteres hatte sich mit der Petition bereits vor einiger Zeit beschäftigt und trotz der warmen Fürsprache des Oberbürgermeisters Bender-Breslau, der die Verhältnisse ja ganz genau kennt, Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. Nunmehr setzen die wiederholt so schwer heimgesuchten Bewohner unserer linksseitigen Niederung ihre Hoffnungen auf das Abgeordnetenhaus und erwarten von demselben, daß es Beschlüsse in ihrem Sinne fassen wird.

Königsberg, 26. Mai, Mittags. (Tel.) Seit Morgens fällt hier warmer, anhaltender Landregen.

Königsberg, 25. Mai. Der **Stadtverordneten-Versammlung ist eine Vorlage des Magistrats** zugegangen, durch welche beantragt wird, das **Einkommen** für den neu zu wählenden **Oberbürgermeister** festzusetzen. Bisher betrug dasselbe einschließlich einer persönlichen Zulage 15 900 Mk. Der Magistrat schlägt vor, das Einkommen auf 15 000 Mk. festzusetzen. Stettin zahlt 16 500 Mk., Düsseldorf 18 000 Mk., Elberfeld 16 500 Mk., Barmen 15 000 Mk. und freie Wohnung.

Pr. Holland, 25. Mai. Gestern ist durch gerichtliche Auflassung die **Neue Hirschfelder Zuckerfabrik** in den Besitz der neu gegründeten Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht übergegangen. Die Kreisverwaltung, die seiner Zeit durch energisches Einschreiten die Fabrik vor dem Verfalle schützte, ist damit ein Schmerzenskind los geworden.

m. **Insterburg**, 25. Mai. Heute fand hier eine von etwa 250 Personen besuchte **Versammlung conservativer Wähler** statt, zu welcher durch **Herrn Landrath Brasch an die Lehrer und Geistlichen des Kreises besondere schriftliche Einladungen ergangen waren.** Rittergutsbesitzer v. Simpson, der in der „Versammlung ostpreußischer Landwirthe“ am 16. Februar eine Resolution befürwortet hatte, in welcher u. a. ausgedrückt wurde, „daß durch das stetige **Wachsen der Militärforderungen die Landwirthschaft schwer geschädigt** sei“, drückte nun sein Bedauern über die **wenig patriotische Haltung** der Reichstagsmehrheit aus, die zur Ablehnung der Militärvorlage geführt habe, und empfahl die Wahl eines Mannes, der an der Stärkung unserer Wehrkraft mitarbeiten wolle. Derselbe müsse jedoch, damit die Landwirthschaft die ihr zufallenden neuen Lasten tragen könne, ganz auf dem Boden des **Bundes der Landwirthe** stehen und für die Hebung und Kräftigung der Landwirthschaft warm eintreten. Im Wahlkreise Insterburg-Gumbinnen habe sich aber niemand zur Annahme einer auf ihn fallenden Wahl bereit gefunden; er schlage deshalb zum Reichstagscandidaten den früheren Vorsitzenden der Remonte-Ankaufscommission, den Gutsbesitzer Oberst a. D. v. **Bredow** bei Eberswalde vor, der alle jene Eigenschaften besitze. Da trat plötzlich Herr **Regierungspräsident Steinmann**-Gumbinnen in die Versammlung und gab die Erklärung ab, daß sich nun doch ein Candidat im Kreise gefunden habe; das sei Gutsbesitzer **Mentz**-Kampischkehmen. Als letzterer erklärte, daß er im allgemeinen auf dem Boden des Bundes der Landwirthe stehe, im übrigen aber auch für die Hebung des Beamten- und Arbeiterstandes eintreten wolle, ließ die Versammlung Herrn v. Bredow fallen und stellte Hrn. Mentz als Candidaten für Insterburg-Gumbinnen auf.

XVI. Versammlung des westpreußischen botanisch-zoologischen Vereins in Tuchel am 22.—24. Mai 1893.

II

K. Tuchel, 25. Mai.

Zur wissenschaftlichen Sitzung kamen am 23. Mai die Mitglieder mit einigen Damen und zahlreichen Tucheler Herren in der festlich mit blühenden Pflanzen geschmückten Aula des königlichen Lehrerseminars zusammen. Kurz nach 8 Uhr Morgens wurde die Sitzung durch Herrn Professor Dr. **Conwentz**-Danzig eröffnet und die Versammlung durch Hrn. Director **Jablonski**-Tuchel in den Räumen des Seminars willkommen geheißen.

Sodann gab Herr Professor Dr. **Conwentz**-Danzig in ausführlicherem Vortrage eine Reihe von botanischen und zoologischen Skizzen aus der Tucheler Haide. Er schilderte zunächst die Veränderungen, die die Pflanzendecke Westpreußens im Laufe geologischer Zeiträume erfahren hat: die aus Cypressen, Lorbeer-, Zimmt- und anderen Bäumen zusammengesetzten Wälder der Tertiärzeit, deren Reste uns in den Braunkohlenlagern, z. B. an den Ufern der Brahe bei Tuchel, aufbewahrt sind. Ferner das niedrige Gestrüpp von Zwergbirken und Polarweiden, die während der Diluvialzeit zusammen mit dem filzigen Blatt-Teppich von Dryas octopetala den westpreußischen Boden überzogen, und deren Blätter und Früchte sich unter der Sohle unserer Torfmoore wiederfinden, während die Reste des Mammuths, Renns und anderer Thiere, die diese Pflanzen abweideten, zuweilen in Kiesgruben vorkommen. Endlich den gegenwärtigen Zustand, wo der Wald der Tucheler Haide fast ausschließlich aus Kiefern zusammengesetzt ist, und andere Bäume nur vereinzelt darin auftreten. — Er besprach weiterhin einige in der Haide befindliche, besonders interessante Bäume resp. Baumarten; unter anderen einige hohe und baumartig entwickelte Wachholderstöcke, eine zweibeinige Kiefer aus dem Czersker Revier, und gab im Anschluß hieran eine Uebersicht der bislang in Westpreußen bekannt gewordenen zweibeinigen Bäume überhaupt. Ferner schilderte er die vornehmlich in der Chirkowa und im Ziesbusch vorkommenden Elsbeeren (Pirus torminalis) und Eiben (Taxus baccata) und legte u. a. einige Publicationen („Bunte Bilder“, „Strand und Haide“) des anwesenden Herrn Joh. **Trojan**-Berlin vor, welche Beschreibungen auswärtiger Eibenvorkommnisse enthalten. — Sodann griff Herr

C. ein Bild aus jener Zeit heraus, in welcher die Kiefer der Haide noch kaum einen Holzwerth hatte, und erwähnte, daß in einem Bezirk noch im Jahre 1772 die Holznutzung nur 14 Thaler 25 Groschen betrug, während für die Honigausbeute über 500 Thaler eingenommen wurden. Er beschrieb die wenigen in der Tucheler Heide noch erhaltenen Beutnerbäume, früher zur Bienenzucht benützt, von denen auch Abbildungen vorgezeigt wurden, und bemerkte, daß in einigen Privatforsten unserer Provinz noch heutigen Tages solche Beuten bewohnt sind. Hieran knüpften sich weitere volkswirthschaftliche Mittheilungen über Nebennutzungen der Tucheler Haide, wie die Holzkohlenbrennerei, Theerschwelerei, Bernsteingräberei, Schwammnutzung u. a. m. Darauf lenkte er die Aufmerksamkeit der Versammlung auf einige zoologische Verhältnisse der Tucheler Haide, auf die Beschädigung der Forstbäume durch die massenhaft auftretenden Maikäfer, deren Larven die Wurzeln abfressen, auf das Vorkommen einiger seltener Vögel in der Haide, wie des Triel, Oedienemus crepitans, und auf eine eigenartige Verwendung der Fluß- und Teichmuscheln, indem ihre Weichtheile in gekochtem Zustande als Schweinemast, ihre Schalen dagegen zur Aufbesserung von Wegen gebraucht werden. — Endlich gab er eine Uebersicht über die wichtigeren, die natürlichen Verhältnisse der Tucheler Haide behandelnden Druckschriften und hob besonders das verdienstvolle Werkchen des Forstmeisters Schütte, sowie die Darstellung der Pflanzenwelt des Kreises Tuchel von Dr. Brick hervor.

Im Anschluß an diese Mittheilungen führte Herr Professor Dr. Prätorius-Konitz aus, daß der Triel oder Dickfuß, Oedicnemus crepitans, in der Gegend von Konitz nicht allzu selten sein könne und dort brüten müsse, da mehrfach auch junge Exemplare desselben ihm von Schülern des dortigen Gymnasiums gebracht seien; und Herr Forstmeister Schütte-Wozinoda erwähnte im Anschluß an die obigen Angaben über die Erträge der Haide im Jahre 1772, daß im Jahre 1890 die Staatsforsten der Haide eine Bruttoeinnahme von über 2 000 000 Mark und einen Reingewinn von mehr als 1 200 000 Mark gebracht haben.

Darauf gab Herr Schriftsteller Trojan-Berlin eine Beschreibung der Eibenbäume, die er selbst kennen gelernt hatte. Zuerst war er der Eibe in der freien Natur in Mecklenburg begegnet, wo bei Mönchhagen nahe der Rostocker Haide ein Eibenbaum von 2 Meter Stammumfang steht. Ein zweites Exemplar der Pflanze grünt mitten in der Rostocker Haide als ein großer Eibenbusch aus zahlreichen Stämmen, deren stärkster 70 Centimeter Umfang hat. Den Eibenbaum in Frankfurt a. M. im kleinen botanischen Garten hat Herr T. vor dem Untergange gerettet, denn nur in Folge seiner Vermittelung unterblieb die schon beschlossene Fällung desselben. Daß in Berlin im Garten hinter dem Herrenhause zwei große Eibenbäume stehen, ist bekannt. Dagegen ist in Magdeburg vor einigen Jahren ein alter Eibenbaum von 42 Centimeter Durchmesser gefällt worden, und ein gleiches Schicksal steht wohl einem Eibenbaume in Grüneberg in Schlesien bevor, der dort auf dem Hofe eines Holzhändlers wächst. — Durch ihre große Anzahl und kräftige Entwickelung merkwürdig sind die Eiben im Bodethal am Harz. Obwohl daselbst zu Anfang des Jahrhunderts 900 Stück gefällt wurden, stehen jetzt dort noch etwa 600, zum Theil recht starke Stämme; so hat der dickste in Brusthöhe einen Umfang von 3,16 Meter. Zahlreiche Eiben finden sich auch auf der Vorder-Rhön. Dort stehen in dem sogenannten „Ibengarten" auf einem Kalksteinboden unter Buchenbäumen ca. 500 Eiben, deren stärkster ca. 52 Cmtr. Stammdurchmesser hat. Auch in Wiesenburg in Schlesien grünt eine starke Eibe von 218 Centimeter Umfang. Endlich befindet auf dem Hofe des friesischen Bauern und Dichters Hermann Almers ein Eibenbaum, der aus der Zeit des Großen Kurfürsten stammt und dadurch Interesse hat, daß er sein Leben lang scharf unter der Scheere gehalten und in die Form einer kleinen Pyramide gezwungen ist. Auch er war schon der Axt verfallen, wurde aber noch glücklich gerettet. — Nicht unbeachtet darf man bei Nachforschungen in schriftlichen oder gedruckten Ueberlieferungen über Eibenbäume lassen, daß in manchen Gegenden Deutschlands auch die Ulme oder der Rüster als „Ibenbaum" bezeichnet wird.

Herr Professor Dr. Prätorius-Konitz zeigte und besprach zwei in der Tucheler Haide seltene Thiere, eine jedenfalls durch Sturm von der Seeküste nach Konitz verschlagene Möwe, Lestris pomarina, die durch die Länge ihrer mittleren Schwanzfedern und ihre bräunliche Gesammtfärbung sich auszeichnet, und eine durch ihren goldbraunen Pelz und die besonders unterseits behaarten Arme charakterisirte Fledermausart, Vespertilio discolor Kuhl. Sodann legte er Doronicum Pardalianches, ein sehr früh blühendes gelbes Korbblütlergewächs, vor, das auf dem evangelischen Kirchhofe in Konitz angepflanzt war und von dort aus sich allmählich weiter in die Umgegend zu verbreiten beginnt. Nach einer Mittheilung des Vorsitzenden, Herrn Dr. H. v. Klinggräff-Langfuhr, ist dieselbe Pflanze auch im kgl. Garten zu Oliva verwildert. — Endlich demonstrirte Herr Professor Prätorius noch den Wurzelstock von Bryonia alba, der Zaunrübe, einer Pflanze aus der Verwandtschaft der Gurken; derselbe ist in Folge seiner oft absonderlichen Gestalt vom Volke früher häufig als Alraun verwendet worden und spielt auch sonst im Volksaberglauben eine Rolle.

Nach ihm legte Herr Oberlehrer Dr. Schmidt-Lauenburg vom Schwamm durchwuchertes und völlig vermorschtes Holz aus einem Hause in Lauenburg i. Pomm. vor und sprach ausführlich über die verschiedenen, das lebende oder todte Holz zerstörenden Hutpilze und die durch sie hervorgerufenen Erscheinungen der Weißfäule, Rothfäule ꝛc. — Derselbe zeigte ferner ein nahezu schwarzes Exemplar der Kreuzotter, das von der charakteristischen Zickzacklinie auf dem Rücken kaum noch etwas erkennen ließ, besprach eine interessante, in der Nähe von Lauenburg auftretende Neubildung von traubenartigen recenten Sandsteinknollen und berichtete schließlich, daß nach seinen Beobachtungen die Schwalbenschwänze beim Suchen nach Honig ausschließlich die hellen Scabiosen anfliegen, dagegen selbst zahlreich danebenstehende, rothblüthige Exemplare vollkommen unbeachtet lassen, ein neuer Beweis, welche wichtige Rolle die Farbe der Blüthen für das Eintreten von Insectenbesuch hat.

Nach einigen auf die Mittheilungen des Herrn Oberlehrer Dr. Schmidt bezüglichen ergänzenden Bemerkungen der Herren Professoren Prätorius und Conwentz demonstrirte Herr Marinesecretär Brischke jun.-Langfuhr eine von ihm ersonnene Methode zur Herstellung von vorzüglich haltbaren und wenig Raum einnehmenden Schmetterlingspräparaten. Nach dieser Methode werden die Flügel und zuweilen die Fühler in der natürlichen ausgebreiteten Stellung auf Papier geklebt, der zwischen ihnen befindliche, der Conservirung vielfach große Schwierigkeit machende Körper dagegen durch eine Zeichnung in den natürlichen Farben ersetzt, und das ganze mit einer Glas- oder Glimmerplatte überdeckt. Derartige Präparate sind der Beschädigung durch Insecten oder Bruch sehr viel weniger ausgesetzt und nehmen einen weit geringeren Raum ein als die nach der gewöhnlichen Methode gefertigten und leisten für manche Zwecke dasselbe.

Herr Oberlehrer Dr. Bockwoldt-Neustadt legte einige getrocknete Exemplare der vielährigen Form des Waldschachtelhalmes aus der Umgegend von Neustadt, von dem bisher einzigen Fundort dieser Form in unserer Provinz, vor und brachte eine Reihe von Exemplaren des seltenen Aspidium lobatum zur Vertheilung, wozu Herr Oberlandesgerichtsrath v. Bünau-Marienwerder die Mittheilung machte, daß diese Pflanze an einer Stelle bei Graudenz recht häufig sei.

Darauf berichtete Herr Dr. v. Klinggräff-Langfuhr über neuere Untersuchungen von Sv. Murbeck-Stockholm über zwei bei uns vorkommende Enzianarten, Gentiana Amarella und Gentiana campestris, wonach die bei uns vorkommenden Exemplare nicht genau der Linné'schen Beschreibung entsprechen. — Sodann gelangte eine wissenschaftliche Mittheilung des am Erscheinen verhinderten Herrn Professor Dr. Bail-Danzig über einen von ihm beobachteten Bastard von Anemone ranunculoides und Anemone nemorosa, sowie über die verschiedenartige Ausbildung der Blätter der dreistacheligen Gleditschie, Gleditschia triacanthos, zur Verlesung.

Herr Dr. Kumm-Danzig legte eine Reihe von neueren botanischen Einläufen beim Provinzial-Museum vor, besprach dieselben und lenkte sodann die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die recente Flora unserer Geschiebe. Auf den in unserer Provinz ebenso wie im übrigen Norddeutschland in großer Menge zerstreut liegenden Gesteinsblöcken gedeihen zahlreiche Pflanzen, zumeist den Klassen der Moose und Flechten angehörig, und unter ihnen finden sich neben solchen, die auch auf dem Erdboden, auf Bäumen und Zäunen gedeihen, auch mehrere die bei uns ausschließlich auf diesen losen Steinen vorkommen. Gleich den Felsblöcken, die ja zur Diluvialzeit von Norden und Nordosten her auf Eismassen hierher kamen — daher Geschiebe genannt — und dem westpreußischen Boden fremd sind, machen auch die auf ihnen allein vorkommenden Pflanzenarten einen fremdartigen Eindruck, und da dieselben oder nahe verwandte Arten besonders häufig in Skandinavien und Finnland auf den dortigen Gebirgsfelsen sich wiederfinden, so liegt der Gedanke nahe, daß die bei uns auf Geschieben vorkommenden recenten Pflanzen mit den Geschieben zusammen, auf denen sie vorkommen, vom nördlicheren Europa her bei uns eingewandert sind. Indessen sprechen auch manche Erscheinungen gegen diese Ansicht, so daß dieselbe als endgiltig erwiesen noch nicht anzusehen ist. Doch ist diese Frage für unsere Anschauung über die Geschichte und Herkunft unserer Pflanzenwelt von Wichtigkeit und eine genauere Untersuchung der auf den Geschieben jetzt bei uns wachsenden Pflanzen von diesem und von anderen Gesichtspunkten aus sehr erwünscht. Redner bittet, ihn bei dieser Arbeit durch Uebersendung entsprechenden Materials unterstützen zu wollen.

Nach einer kurzen Mittheilung der Herren Oberlandesgerichtsrath v. Bünau und Dr. v. Klinggräff über das Vorkommen von Orobanche Cervariae in unserer Provinz legt Herr Professor Conwentz noch einige auf die botanische Erforschung unserer Provinz bezügliche, neuerdings erschienene Druckschriften vor, unter denen besonders das vom Verein mit Unterstützung des westpreußischen Provinzial-Landtages herausgegebene und von dem Vorsitzenden Herrn Dr. v. Klinggräff-Langfuhr verfaßte größere Werk „Die Leber- und Laubmoose von West- und Ostpreußen" als ein bis jetzt nur für die wenigsten anderen Provinzen in gleicher Weise bestehendes, hervorragendes Specialwerk zu erwähnen ist.

Endlich wurden die zu diesem Zwecke eingesandten resp. mitgebrachten Pflanzen unter die Mitglieder vertheilt und die sehr zahlreich eingegangenen brieflichen und telegraphischen Begrüßungen verlesen, womit gegen 12 Uhr die wissenschaftliche Sitzung schloß.

Aus den Verhandlungen der sich sofort anschließenden geschäftlichen Sitzung mag hier erwähnt werden, daß der Vorstand wieder gewählt und daß Herr Professor Dr. P. Ascherson-Berlin zum correspondirenden Mitgliede ernannt wurde. Für das laufende Jahr hat der Verein an wissenschaftlichen Arbeiten den Abschluß der botanischen Erforschung des Schlochauer Kreises durch Herrn Dr. Taubert-Berlin, die vorläufige Beendigung der Erforschung der Flora der Danziger Bucht durch Herrn Dr. Lakowitz-Danzig und die Untersuchung der recenten Geschiebeflora durch Herrn Dr. Kumm-Danzig in Aussicht genommen. Die Wahl des Versammlungsortes für das nächste Jahr wurde dem Vorstande anheimgestellt.

Vermischtes.

Athen, 25. Mai. Nach den letzten Nachrichten aus Theben sind daselbst bei dem jüngsten **Erdbeben** etwa 100 Häuser eingestürzt und andere stark beschädigt worden. Eine Person wurde getödtet, zwei Personen wurden verletzt. (W. T.)

Schiffsnachrichten.

London, 25. Mai. (Tel.) Nach einer bei Lloyds aus Suez eingegangenen Depesche über den Schiffbruch des brasilianischen **Kriegsschiffes „Almirante Barroso"** liegt das Schiff bis zu der höher gelegenen Schiffsbrücke unter Wasser. Mann glaubt, daß das Schiff ganz verloren ist.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 26. Mai. (W. T.) In einer gestrigen nochmaligen Sitzung der „neuen Fraction" des Herrenhauses, welche über den Fall „Baumbach-Herbette" berieth, soll der Vorstand dem Vernehmen nach mit großer Majorität beauftragt worden sein, an Baumbach ein Schreiben zu richten, worin es heißt, daß sein Verbleiben in der Fraction den Bestand derselben gefährde, und ihm anheimgegeben werde, auszuscheiden. Der Vorstand soll das Schreiben bereits abgesandt haben

Berlin, 26. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der königl. preußischen Klassen-Lotterie fielen Vormittags:

1 Gewinn von 30 000 Mk. auf Nr. 94 871.

4 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 12 563 45 429 106 097 140 698.

3 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 5257 161 325 179 598.

37 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 2422 3069 5762 9246 12 038 16 569 18 553 20 464 37 095 41 118 42 578 46 952 50 299 51 978 58 680 71 213 78 415 85 672 89 962 93 053 93 578 95 377 112 058 129 977 138 615 139 057 152 036 154 319 160 612 162 350 164 269 171 634 172 658 176 551 186 002.

37 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 2042 24 533 36 151 36 250 37 498 38 449 42 335 63 344 64 532 71 100 77 577 80 532 (?) 81 888 86 870 87 009 99 423 102 564 103 304 109 467 111 583 113 680 114 353 122 428 122 750 124 527 129 371 136 055 142 856 143 011 146 930 153 044 166 086 167 260 168 207 175 871 179 825 182 704.

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Hamburg, 25. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 165—168. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 155—157, russischer loco ruhig, Transito 120. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 51. — Spiritus loco still, per Mai-Juni 25 Br., per Juni-Juli 25 Br., per Juli-August 25⅜ Br., per August-September 25⅞ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum loco geschäftslos, Standard white loco 5,00 Br., per August-Dezbr. 5,00 Br. — Wetter: Schön.

Hamburg, 25. Mai. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Mai 77, per September 74¾, per Dezember 73¾, per März 72¾. Behauptet.

Hamburg, 25. Mai. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rübenrohzucker 1. Product Basis 88% Rendement neue Usance, f. a. B. Hamburg per Mai 18,15, per August 18,50, per Septbr. 16,77½, per Oktbr. 14,57½. Ruhig.

Bremen, 25. Mai. Raff. Petroleum. (Schlußbericht.) Faßzollfrei. Ziemlich lebhaft. Loco 4,80.

Mannheim, 25. Mai. Productenmarkt. Weizen per Mai 17,10, per Juli 17,10, per Novbr. 17,35. Roggen per Mai 15,50, per Juli 15,55, per Novbr. 15,65. Hafer per Mai 16,50, per Juli 16,10, per Novbr. 14,95. Mais per Mai 12,30, per Juli 11,40, per Novbr. 11,85.

Frankfurt a. M., 25. Mai. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterreichische Credit-Actien 275½, Lombarden 82¼, ungarische Gold-Rente 95,30, Gotthardbahn 157,40, Disconto-Commandit 183,30, Dresdener Bank 143,40, Berliner Handelsgesellschaft 138,80, Bochumer Gußstahl 119,20, Dortmunder Union St.-Pr. —, Gelsenkirchen 135,80, Harpener 123,50, Hibernia 104,50, Laurahütte 101,30, 3% Portugiesen 22,50, italienische Mittelmeerbahn —, schweizer Centralbahn 116,90, schweizer Nordostbahn 110,20, schweizer Union 74,50, schweizer Simplonbahn 55,80. Behauptet.

Wien, 25. Mai. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 97,75, do. 5% do. —, do. Silberrente 97,35, do. Goldrente 117,10, 4% ungar. Goldrente 115,00, 5% do. Papierr. —, 1860er Loose 147,25, Anglo-Aust. 149,25, Länderbank 252,00, Creditact. 332,25, Unionbank 252,50, ungar. Creditact. 388,50, Wiener Bankverein 121,75, Böhm. Westbahn 374,00, Böhm. Nordb. 202,00, Busch. Eisenbahn 465,00, Dux-Bodenbacher —, Elbethalbahn 236,00, Galizier —, Ferd. Nordbahn 2945,00, Franzosen 305,25, Lemberg-Czern. 255,50, Lombard. 97,75, Nordwestb. 215,00, Pardubitzer 197,50, Alp.-Mont.-Act. 52,80, Tabakactien 183,00, Amsterd. Wechsel 101,80, Deutsche Plätze 60,30, Londoner Wechsel 123,75, Pariser Wechsel 48,90, Napoleons 9,81, Marknoten 60,30, Russ. Banknoten 1,28⅞, Silbercoup. 100, Bulgar. Anl. 112,90, österr. Kronenrente 96,15, ungar. Kronenrente 94,25.

Amsterdam, 25. Mai. Getreidemarkt. Weizen per Mai 182, per Novbr. 186. Roggen per Mai 153, per Oktober 144.

Antwerpen, 25. Mai. Getreidemarkt. Weizen flau. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 25. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 12¼ bez. und Br., per Mai 12¼ Br., per Juni 12¼ Br., per Septbr.-Dezember 12¼ Br. Fest.

Paris, 25. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen träge, per Mai 21,40, per Juni 21,50, per Juli-August 22,00, per Septbr.-Dezember 22,50. — Roggen träge, per Mai 14,60, per Septbr.-Dezbr. 15,60. — Mehl träge, per Mai 46,60, per Juni 46,70, per Juli-August 47,20, per Sept.-Dezbr. 48,90. — Rüböl behpt., per Mai 59,25, per Juni 59,50, per Juli-August 60,25, per Sept.-Dezbr. 61,50. — Spiritus ruhig, per Mai 46,75, per Juni 46,75, per Juli-August 46,75, per September-Dezember 43,00. Wetter: Schön.

Paris, 25. Mai. (Schlußcourse.) 3% amortisir. Rente 97,50, 3% Rente 97,50, 4% Anleihe —, 5% italien. Rente 92,72½, österr. Goldr. —, 4% ungar. Goldrente 95,78, III. Orientanleihe 68,50, 4% Russen 1880 —, 4% Russen 1889 98,90, 4% unific. Aegypter 100,65, 4% span. äuß. Anleihe 66⅛, conv. Türken 21,83, türk. Loose 90,00, 4% Prioritäts-Türk. Obligationen 448,50, Franzosen 643,75, Lombarden 227,50, Lomb. Prioritäten —, Banque ottomane 593,00, Banque de Paris 660, Banque d'Escompte 150, Credit foncier 962,00, Credit mobilier —, Meridional-Actien 662,00, Rio Tinto-Actien 376,80*) Suezkanal-Actien 2707, Credit Lyonnaise 762, Banque de France —, Tab. Ottom. 374,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{5}{16}$, Londoner Wechsel kurz 25,24, Cheques a. London 25,26, Wechsel Amsterdam kurz 206,06, do. Wien kurz 202,25, do. Madrid kurz 428,00, Cred. d'Esc. neue 486,00, Robinson-A. 108,10, Portugiesen 23,06, Portug. Tabaks-Oblig. 362, 3% Russen 78,65, Privat-Discont 2⅛.

Paris, 25. Mai. Bankausweis. Baarvorrath in Gold 1 714 621 000, do. in Silber 1 280 329 000, Portef. der Hauptbank und der Filialen 505 136 000, Notenumlauf 3 414 347 000, Laufende Rechnung d. Priv. 430 431 000, Guthaben d. Staatsschatzes 102 588 000, Gesammt-Vorschüsse 315 827 000 Frcs., Zins- u. Discont-Erträgnissen 8 447 000 Frcs. Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87,71.

London, 25. Mai. Bankausweis. Totalreserve 13 794 000, Notenumlauf 26 723 000, Baarvorrath 24 067 000, Portefeuille 29 105 000, Guthaben der Privaten 29 211 000, do. des Staates 7 016 000, Notenreserve 12 020 000, Regierungssicherheiten 11 208 000 Pfd. Sterl. — Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 37⅞ gegen 36⅛ in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 99 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres unverändert.

London, 25. Mai. (Schlußcourse.) 2¾% Engl. Consols 98½, 4 Pr. % Consols 106, 5% italien. Rente 91½, Lombarden 9, 4% cons. Russen von 1889 (2. Ser.) 99, convert. Türken 21½, österr. Silberrente 79, österr. Goldrente 95, 4% ungarische Goldrente 94¼, 4% Spanier 65⅞, 3½% privil. Aegypter 94¼, 4% unific. Aegypter 99⅛, 3% garantirte Aegypter —, 4¼% ägypt. Tributanleihe 97, 3% consolidirte Mexikaner 77½, Ottomanbank 13⅝, Suezactien —, Canada-Pacific 79¼, De Beers-Actien neue 18, Rio Tinto 14⅞ excl., 4% Rupees 62⅝, 6% fund. argent. Anleihe 68¾, 5% argentinische Goldanl. von 1886 67¾, do. 4½% äuß. Goldanl. 41½, Neue 3% Reichsanleihe 85½, Griech. Anl. v. 1881 54½, Griechische Monopole Anl. v. 1887 47¾, 4% Griechen 1889 37½, Brasilianische Anl. v. 1889 64¾, Platzdiscont 4. Silber 37¾. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,70, Wien 12,52, Paris 25,44, Petersburg 24¾.

London, 25. Mai. An der Küste 18 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Glasgow, 25. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 40 sh. 5 d.

Liverpool, 25. Mai. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4$\frac{1}{32}$ Werth, Juni-Juli 4$\frac{1}{32}$ Käuferpreis, Juli-August 4$\frac{1}{16}$ do., August-September 4$\frac{3}{32}$ do., Septbr.-Oktober 4⅛ Verkäuferpreis, Oktober-November 4$\frac{9}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Dezbr. 4$\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis. Dezember-Januar 4$\frac{3}{16}$ d. Käuferpreis.

Petersburg, 25. Mai. Wechsel auf London 95,00, do. Berlin 46,55, do. Amsterdam 78,50, do. Paris 37,70, ½-Imperials 768, russ. Präm.-Anleihe v. 1864 (gest.) 245½, do. 1866 223, russ. 2. Orientanl. 101¾, do. 3. Orientanleihe 103, do. 4% innere Anleihe —, do. 4½% Bodencredit-Pfandbriefe 154, Große russ. Eisenbahnen 247½, russ. Südwestb.-Act. 113½, Petersburger Discontobank 459, Petersburger intern. Handelsbank 465, Petersburger Privat-Handelsbank 394, russ. Bank für auswärt. Handel 288, Warschauer Discontobank —, Russ. 4% 1889er Cons. 148½. Privatdiscont 4½.

Petersburg, 25. Mai. Productenmarkt. Talg loco 59,00, per August —. — Weizen loco 11,25. — Roggen loco 8,60. — Hafer loco 5,25. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 14,25. Warm.

Newyork, 25. Mai. Wechsel auf London i. G. 4,85. Rother Weizen loco 0,77⅝, per Mai 0,76⅛, per Juli 0,78⅜, per August 0,79¾. — Mehl loco 2,60. — Mais 51. — Fracht 2. — Zucker 3¾.

Newyork, 24. Mai. (Schluß-Course.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable-Transfers 4,90¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95$\frac{1}{16}$, 4% fund. Anleihe —, Canadian-Pacific-Act. 76, Centr.-Pacific-Actien 25¾, Chicago- u. North-Western-Actien —, Chic., Mil.- u. St. Paul-Actien 68¼, Illinois-Centr.-Actien 92, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 122, Louisville u. Nashville-Act. 66¼, Newy. Lake-Erie- u. Western-Actien 17¾, Newy. Central- u. Hudson-River-Act. 101½, Northern-Pacific-Preferred-Act. 35⅞, Norfolk- u. Western-Preferred-Actien 27¾, Atchinson Topeka und Santa Fe-Actien 25¾, Union-Pacific-Actien 29¼, Denver- u. Rio-Grand-Preferred-Actien 47. Silber Bullion 82½. — Baumwolle in Newyork 7$\frac{11}{16}$, do. in New-Orleans 7$\frac{5}{16}$. Raffinirt. Petroleum Standard white in Newyork 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10 Gd., rohes Petroleum in Newyork 5,00, do. Pipeline Certificates per Juni —. Matt. — Schmalz loco 10,62, do. (Rohe und Brothers) 10,87. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3¾. — Kaffee (Fair Rio) Nr. 7 16¾, low ord. per Juni 15,65, per August 15,40.

Chicago, 24. Mai. Weizen per Mai 70⅞, per Juli 73⅛. Mais per Mai 41⅛. Speck short clear nom. Pork per Mai 20,35. — Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf geringe Platzfrage, schwächere Kabelberichte, Verkäufe der Haussiers und Baissiers und in Folge des Regierungsberichts, später erholt auf Deckungen der Baissiers. Schluß stetig. Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt. Schluß sehr fest.

*) Exclusive.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen am 26. Mai.

Weizen loco unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	745—799 Gr.	138—159 M Br.	126-154 M bez.
hochbunt	745—799 Gr.	138—159 M Br.	
hellbunt	745—799 Gr.	137—158 M Br.	
bunt	745—788 Gr.	136—157 M Br.	
roth	745—821 Gr.	132—156 M Br.	
ordinär	713—766 Gr.	127—153 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 128 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 153 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Mai-Juni zum freien Verkehr 154 M Br., 153 M Gd., transit 129½ M Br., 129 M Gd., per Juni-Juli transit 130½ M Br., 130 M Gd., per Juli-August transit 132 M Br., 131 M Gd., per September-Oktober zum freien Verkehr 157 M Br., 156 M Gd., transit 133 M Br., 132½ Gd., per Oktbr.-November transit 133½ M Br., 132½ M Gd.

Roggen loco unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr.

Auf Lieferung per Mai — M, Mai-Juni inländisch 135 M bez., unterpolnisch 108 M Br., 107½ M Gd., per Juni-Juli inländisch 135—134½ M bez., unterpoln. 108 M Br., 107½ M Gd., per Juli-August inländ. 136 M bez., unterpoln. 109 M Br., 108 M Gd., per Sept.-Oktbr. inländ. 139½—139 M bez., unterpoln. 109½ M bez., per Oktbr.-Novbr. inl. 140 Br., 139½ M Gd., unterpoln. 110 M Br., 109½ M Gd.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 143 M

Spiritus per 10 000 % Liter conting. loco 56 M Gd., nicht contingentirt loco 35 M bez., Juni-Juli 35½ M Gd., Juli-August 35¾ M Gd., per Sept. 36¼ M Gd.

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Danzig, 26. Mai.

Getreidebörse. (H. v. Morstein.) **Wetter: Trübe.** Temperatur + 15 Gr. R. Wind: W.

Weizen. Inländischer unverändert, Transit hatte bei unveränderten Preisen etwas leichteren Verkauf. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt 772 Gr. 151 M, weiß etwas besetzt 777 Gr. 152 M, weiß 783 Gr. 154 M, roth Roggen besetzt 772 Gr. 140 M, für poln. zum Transit gutbunt 756 Gr. 126 M, 777 Gr. 128 M, hellbunt etwas bezogen 769 Gr. 128 M, hellbunt 761, 766, 769, 772, 774 und 777 Gr. 129 M, weiß leicht bezogen 756 Gr. 128 M, hell 772 Gr. 130 M, fein hochbunt glasig 774 Gr. 131 M per Tonne. Termine: Mai-Juni zum freien Verkehr 154 M Br., 153 M Gd., transit 129½ M Br., 129 M Gd., Juni-Juli transit 130½ M Br., 130 M Gd., Juli-August 132 M Br., 131 M Gd., September-Oktober zum freien Verkehr 157 M Br., 156 M Gd., transit 133 M Br., 132½ M Gd., Oktbr.-Novbr. 133½ M Br., 132½ M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 153 M, transit 128 M.

Roggen ruhig, unverändert. Bezahlt ist inländischer 732 u. 738 Gr. 134 M, polnischer zum Transit 735, 747 756 Gr. 107 M, besetzt 726 Gr. 104 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: Mai-Juni inländisch 135 M bez., unterpolnisch 108 M Br., 107½ M Gd., Juni-Juli inländisch 135, 134½ M bez., unterpoln. 108 M Br., 107½ M Gd., Juli-August inländ. 136 M bez., unterpolnisch 109 M Br., 108 M Gd., Septbr.-Oktbr. inländ. 139½, 139 M bez., unterpoln. 109½ M bez., Oktober-November inländisch 140 M Br., 139½ M Gd. Regulirungspreis inländisch 134 M, unterpolnisch 107 M.

Gerste ohne Handel. — **Hafer** inl. 143 M per Tonne bez. — **Pferdebohnen** poln. zum Transit 119 M per Tonne gehandelt. — **Lupienen** polnische zum Transit blau 73 M per Tonne bez. — **Spiritus** contingentirter loco 56 M Gd., nicht contingentirter loco 35 M bez., Juni-Juli 35½ M Gd., Juli-August 35¾ M Gd., September 36¼ M Gd.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 26. Mai.

		Crs.v.25.			Crs.v.25.
Weizen, gelb			5% do. Rente	92,00	91,70
Juni-Juli .	159,00	161,00	4% rm. Gold-		
Sept.-Okt.	163,00	164,75	Rente . . .	83,90	83,90
Roggen			5% Anat. Ob	92,10	92,20
Juni-Juli .	150,00	151,20	Ung. 4% Grd	95,30	95,20
Sept.-Okt.	153,50	155,00	2. Orient.-A.	66,80	67,00
Hafer			4% russ. A.80	98,50	98,50
Mai-Juni .	161,50	161,50	Lombarden	45,10	44,60
Sept.-Okt.	147,70	147,70	Cred.-Actien	173,00	172,40
Petroleum			Disc.-Com. .	183,50	183,20
per 200 ℔			Deutsche Bk.	158,20	157,70
loco	18,80	18,80	Laurahütte.	101,75	100,80
Rüböl			Oestr. Noten	165,85	165,75
Mai	47,90	48,70	Russ. Noten	213,60	214,05
Sept.-Okt.	49,10	49,70	Warsch. kurz	212,80	213,50
Spiritus			London kurz	—	20,47
Mai-Juni.	36,90	36,90	London lang	—	20,30
Aug.-Sept.	37,80	37,80	Russische 5%		
4% Reichs-A.	107,40	107,20	SW.-B. g. A.	—	75,50
3½% do.	100,40	100,30	Danz. Priv.-		
3% do.	86,50	86,60	Bank	—	—
4% Consols	107,00	107,00	D. Oelmühle	82,50	81,00
3½% do.	100,40	100,30	do. Prior.	99,00	99,00
3% do.	86,50	86,60	Mlav. S.-P.	111,00	110,50
3½% pm. Pfd.	98,20	98,20	do. S.-A.	68,70	68,90
3½% westpr.			Ostpr. Südb.		
Pfandbr. .	96,75	96,50	Stamm.-A.	75,10	75,50
do. neue . .	96,75	96,50	Danz. S.-A.	—	—
3% ital. g.Pr.	57,50	57,50	5% Trk.-Anl.	94,00	—

Fondsbörse: fest.

Plehnendorfer Kanalliste.

25. Mai.

Schiffsgefäße.

Stromauf: D. „Wanda" mit div. Gütern, 6 Kähne mit div. Gütern, 19 Kähne mit Kohlen, 2 Tankschiffe mit 450 To. Petroleum nach Königsberg.

Stromab: Holz, Pr. Holland, 45 T. Roggen, Morstein, — Schneider, Thorn, 50 T. Roggen, 60 T. Weizen, — Schulz, Thorn, 10 T. Weizen, 24 T. Roggen, — D. „Danzig", Thorn, 10 T. Roggen, 20 T. Weizen, 30 T. Sprit, Geb. Harder, — D. „Weichsel", Thorn, 20 T. Spiritus, Ick, Danzig. — 7 Kähne mit Flußsand an das städtische Schlachthaus.

Meteorologische Depesche vom 26. Mai.

Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Bar. Mil.	Wind		Wetter.	Tem. Celf.	
Bellmullet	771	NNW	2	bedeckt	13	
Aberdeen	768	NW	3	bedeckt	12	
Christiansund	760	WSW	3	Regen	9	
Kopenhagen	757	WNW	2	bedeckt	11	
Stockholm	756	W	2	wolkenlos	13	
Haparanda	751	still	—	bedeckt	10	
Petersburg	759	SSW	2	bedeckt	15	
Moskau	768	SO	1	heiter	17	
Cork Queenstown	771	N	2	halb bed.	15	
Cherbourg	—	—	—	—	—	
Helder	766	NW	5	wolkig	12	
Sylt	760	NW	4	bedeckt	10	
Hamburg	761	WNW	4	bedeckt	12	
Swinemünde	759	W	4	halb bed.	12	
Neufahrwasser	759	W	1	bedeckt	13	
Memel	758	W	2	halb bed.	11	
Paris	767	NW	2	bedeckt	13	
Münster	764	NO	2	wolkig	14	
Karlsruhe	766	SW	4	bedeckt	15	
Wiesbaden	765	NW	2	halb bed.	15	
München	765	SW	5	bedeckt	10	1)
Chemnitz	763	NW	2	wolkig	12	
Berlin	761	W	4	wolkig	14	
Wien	762	W	3	wolkig	13	
Breslau	760	NW	3	bedeckt	14	
Ile d'Aix	768	NNO	3	wolkenlos	14	
Nizza	762	SW	1	wolkenlos	17	
Triest	762	still	—	wolkig	18	

1) Nachts Regen.

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum westlich von den britischen Inseln, welches 770 Millim. überschritten hat, verursacht in Wechselwirkung mit einer über Südschweden liegenden Depression im südlichen Nordseegebiet ziemlich lebhafte nordwestliche Winde, während im übrigen Central-Europa schwache westliche Luftströmung vorherrscht. Bei nahezu normalen Wärmeverhältnissen ist das Wetter in Deutschland vorwiegend trübe, stellenweise ist etwas Regen gefallen. Auf der Strecke Warschau-Pest gingen große Regenmengen nieder, Warschau meldet 22, Pest 25, Krakau 49 Millim. Regen. Gewitter werden nicht gemeldet.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen.

Mai.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
25	4	758,8	17,5	NW., stark; wolkig.
26	8	759,1	14,3	NW., leis. Zug; bedeckt.
26	12	758,9	15,3	N., schwach; „

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil Otto Kasemann, sämmtlich in Danzig.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hiermit an
Stettin, den 25. Mai 1893
Julius Lachmann und Frau **Anna, geb. Paradies.**

Gestern Morgen 7¾ Uhr verschied plötzlich in Stettin an Lungenlähmung unser lieber guter alter Freund

Adolf Spierling
aus Magdeburg,

was allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiermit ganz ergebenst anzeigen (2286
Danzig, d. 26. Mai 1893
H. Neumann.
M. Schoenermark.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,
Frau

Natalie Rosenthal,

geb. Eisen,
im 36. Lebensjahre.
Lauenburg i. Pomm., den 25. Mai 1893.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. (2291

Die Beerdigung der verstorbenen Frau Lieutenant **Willutzki** findet Sonnabend, den 27. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt. (2244

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Mai d. J. wird das Hochreservoir der Stadtwasserleitung in Ohra gereinigt. Aus diesem Anlaß wird in den Hauptconsumstunden eine Verminderung des Druckes in den Leitungsröhren eintreten.
Es wird daher empfohlen, für diesen Tag der Leitung vorher einen entsprechenden Vorrath an Wasser zu entnehmen.
Der Magistrat.
Baumbach. Toop.

Nach Malmoe

ladet Anfang nächster Woche **„Aurora“** S./S., nach

Greenock — Glasgow

Dampfergelegenheit Anfang Juni.
Güteranmeldungen erbittet
Wilh. Ganswindt.

S.S. „Romny“

von **Hamburg** und **Copenhagen** mit Umladegütern ex S.S. Desuv eingekommen löscht am Packhof.
F. G. Reinhold.

Spedition

nach

Amerika und England

vermittelt
Rud. Kreisel, Danzig,
Brodbänkengasse 51.I

Loose:

zur **Schneidemühl. Pferdelotterie** à 1 M,
zur **Treptower Pferdelotterie** à 1 M,
zur **Dirschauer Silberlotterie** à 1 M,
zu haben in der
Exped. der Danziger Zeitung.

Loose z. Schneidemühler Pferdelotterie a M 1,
Loose zur Treptower Silberlotterie a M 1,
Loose zur Hannoverschen Silberlotterie a M 1.
Vorräthig bei
Th. Bertling.

Ich bin zurückgekehrt.
Dr. Friedlaender.

Zur gefl. Beachtung.

Die bakteriologischen, chemischen und mikroskopischen Untersuchungen werden von mir **„nicht mehr in der Löwenapotheke“** ausgeführt, sondern bitte ich die mir gütigst zu überweisenden Untersuchungsobjekte **in Hendewerks Apotheke (R. Scheller),** Melzergasse Nr. 9, abzugeben.
Danzig, den 18. Mai 1893.
Hochachtungsvoll
M. Gonnermann,
Apotheker u. Chemiker.

Frische Kälberlymphe
empfiehlt
Fr. Hendewerks-Apotheke
R. Scheller.

Deutsche Lebensversicherung
Potsdam.
Prospecte und Auskunft durch die General-Agentur **Herm. Gronau, Danzig.** Agenten und ein Reise-Inspector werden angestellt.

Frische Spargel

à Pfd. 70 u. 50 Pfg.
empfiehlt (2299
J. M. Kutschke.

Soeben empfangen:
Frischen Stangenspargel,
frischen Suppenspargel
zu billigsten Tagespreisen
empfiehlt (2269
Albert Gross,
Heil. Geistgasse Nr. 29.

Frische
Malta-Kartoffeln,
frische
Matjes-Heringe
empfiehlt (2284
Max Lindenblatt,
Heil. Geistgasse 131.



Dampfbootfahrt Danzig—Westerplatte—Hela

bei günstiger Witterung und ruhiger See per Salondampfer **„Drache“** am **Sonntag.** Abfahrt vom Johannisthor 2½, vom Anlegeplatz Westerplatte 3, von Hela 7, Ankunft Westerplatte 8½, Danzig 9. Fahrpreis M 1,50 für Erwachsene, M 1 für Kinder. Restauration an Bord des Dampfers.

Dampfbootfahrt Westerplatte—Zoppot

bei günstiger Witterung und ruhiger See am **Sonntag** per Dampfer **„Hecht“.** Abfahrt Westerplatte 2, 4¼, 7¼, Zoppot 3, 5, 8.

Fahrpreise		Einzelbillet.	Fünferbillet.
	für Erwachsene	50 ₰	M 2,00
	für Kinder unter 12 Jahren	30 ₰	M 1,25

„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. Alexander Gibsone.

Kurbäder.

Dr. Gandow's Kohlensäure-Stahl- und Stahlsoolbäder, Franzensbader Moorsalz-, Eisen-, Schwefel- 2c. 2c. Bäder, Römische und russische Bäder mit guten Douchen und Abkühlungs-Bassin. (626
Janzen'sche Badeanstalt,
Vorstädt. Graben.

Danziger Porter, Bairisch Lager-Bier, hell u. dunkel, sowie Putziger-Bier

in Gebinden u. Flaschen (25 Porter M 4,50) empfiehlt die Brauerei
P. F. Eissenhardt Nachfolger Th. Holtz,
Pfefferstadt Nr. 46ª.

Java-Mischung,

pro Pfd. 1,60 Mk.,
täglich frisch geröstet, vorzüglich in Geschmack und Ausgiebigkeit, empfiehlt
H. Mansky,
Holzmarkt 27. (2304

Vorzügl. Räucherflundern,
heute frisch aus dem Rauch, bei
Otto Boesler,
vorm. Carl Studti,
Heilige Geistgasse Nr. 47.

Frühjahrs-Porter

von Barclay Perkins & Co., London,
à Fl. 30 ₰ incl. Glas
empfiehlt
C. H. Kiesau,
Hundegasse 4—5. (2242

Aus Amerika!

Riesen-Bohnen

(Faba-Gigantesca).
Diese Bohne wächst **6 Meter hoch** und treibt **1 Meter lange Samenhülsen.** Sie bildet die Zierde eines jeden Garten, zumal selbe von Juli bis Oktober schmackhafte Früchte trägt und wunderschöne Blüthen hat. Ich empfehle daher Jedermann behufs Naturalisirung dieser Wunderpflanze eine Probebestellung zu machen. (Bei der unterfertigten Niederlage kann man in Natur die Frucht sehen.) Eine Portion sammt Gebrauchsanweisung franco Zusendung kostet 1 M, eventl. in Briefmarken. Zu haben bei Herrn **Emil Hempf,** Brodbänkengasse 47.

Von heute ab:
Hochfeine delicate
Heubuder Räucherflundern,
täglich 2mal frisch aus dem Rauch.
Wilh. Goertz,
Frauengasse 46. (2300
NB. Verpackung nach auswärts wird prompt besorgt.

Brodbänkengasse 8
und
Zoppot, Seestraße 39.
Feinste Tafelbutter, alle Sorten Käse. Als Specialität anerkannt hochfeine Cervelat-, Leber-, Trüffel- und Blutwurst, nur selbstgemachtes Fabrikat empfiehlt
G. Meves.

Levkoyen-Pflanzen,
diverse andere Sommerblumen und Gemüsepflanzen, sehr schön und kräftig empfiehlt
Otto F. Bauer,
Neugarten 31.

Oelfarben,
trocken und streichfertig,
Leder-, Korb- und Holzlacke,
Pinsel in allen Größen
empfiehlt billigst
Herm. Lindenberg,
Farben-Handlung,
Nr. 10. Langgasse Nr. 10.

Einsegnungs-,
Hochzeits-u. Gratulations-Bouquets
höchst geschmackvoll bei
P. Baumert,
Große Wollwebergasse 13.

Einen Posten
Hanf - Couverts,
wie solche in Postgröße zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle den Herren Wahl-Vorstehern zur bevorstehenden Reichstagswahl.
L. Lankoff,
3. Damm 8.

Ratten, Mäuse, Wanz., Schwaben, Motten vert. mit 1jähr. Gar., a. empf. m. Präparate z. Vertilg. d. Ungezief. H. Dreyling, Kgl. approb. Kammerjäger, Altes Roß Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Zimmer passend zum
Mal-Atelier
ist Wollweberg. 13II zu vermieth.

Die Holz-Jalousienfabrik

von
C. Steudel,
Danzig,
Fleischergasse Nr. 72,
empf. ihre bestbekannt.
Holz-Jalousien,
sowie deren Reparatur.
Preiskatal. gratis und franco.

Medicinal-Tokayer,

amtlich controlirt naturrein, von allen Aerzten als bestes Stärkungsmittel für Kranke, Schwächliche u. Kinder empfohl. liefere ich
die weiße Champagnerflasche für 2,00 M, 2,50 M u. 3 M
Max Blauert,
Danzig,
Lastadie 1, am Winterplatz.

Carlsbader Mischung zu M 1,60, Mocca-Mischung zu M 1,80 das ganze Pfund, werden bei **Gawandka,** Ecke Breit- u. Kohlengasse jed. Tag fr. geröstet. Beide Sorten s. entschied. z. empfehlen.

Goldfasanen-Bruteier sind noch abzugeben. **G. Schulz,** Heiligenbrunn 19, bei Langfuhr.

Güter, Mühlen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Geschäftshäuser, Brauereien, Ziegeleien sucht f. zahlungsfäh. Käufer **Moritz Schmidtchen, Guben.**

Westpr. Geschäftshaus,
beste Lage am Orte, Mitte Markt, mit größtem und ältesten Colonialw.-, Wein-, Delikatessen-, Destillation-, Eisen-, Eisenkurzwaaren-, Baumaterialien- und Kohlen-Geschäft, verbunden mit einziger Essigfabrik und Hotelwirthschaft mit kl. u. großem einzigen Saal am Orte, 5 Fremdenzimmer, 3 Restaur.-Zimm., stark. Verkehr, feste Kundschaft, Umsatz ca. 2—300 000 M jährlich, zwei zweistöck. Gebäude, massiv, 3 gr. Speicher, Scheune, ca. 12 Morg. Land u. Wiesen, Einfahrt, Gaststall, schöne Kellereien 2c., **wegen andauernd. Krankh. i. Fam. sofort verkäuflich.**
Moritz Schmidtchen, Guben.

Ein rentabl. Geschäft für einen jungen Kaufmann oder Anfänger passend, wo klein. Capital erford. zu verkaufen.
Adressen unter Nr. 2255 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Westpr. — Hotel
wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks sof. bei 3000 Thlr. Anz. verkäuflich, Gebäude mass., 2 stck., 6 Fenst. Front, 1 Materialw.-Laden vermiethet, Saal mit steh. Bühne, geräum. Zimmer, Concertgarten, Kegelbahn, Gaststall, Obst- u. Gemüsegarten, gute Einrichtung 2c. Näh. **Moritz Schmidtchen,** Guben. (2066

Eiserner Zaun,
1,30 Mtr. hoch, zu verkaufen
Sandgrube 20, Hof.

Pianino, gut erhalten, billig zu verkaufen
2136) **Poggenpfuhl 76, pt.**

Ein Tafelwagen,
ca. 40 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 2262 in der Expedition dieser Ztg. erbeten.

Engl. Damensattel,
gut erhalten, vier fast neue **Sommer-Pferdedecken** 2c. 2c. zu verkaufen Heumarkt Nr. 8, part.

Eine Treppe
und 200 □ m Fußboden werden zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangab. unter Nr. 2302 in der Exp. d. Zeitung erb.

Hypothekencapitalien
offerirt **Krosch,** Röpergasse 6.

Ca. 5000 Mark
werden möglichst bald auf ein Grundstück in Zoppot zur ersten Stelle gesucht.
Adressen unter 2263 in der Expedition dieser Ztg. erbeten.

Stellenvermittelung.

Unfallversicherung.
Ein Inspector wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht und Offerten unter Nr. 2279 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein j. geb. Mädchen sucht Stell. nach Zoppot od. hier als Verkäuferin od. Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse stehen zur Seite.
Adressen unter Nr. 2271 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

An die Wähler der Kreise Neustadt, Carthaus und Putzig!

Am Sonntag, den 28. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr, findet in Kolberg's Hotel (Königlicher Hof) zu

Carthaus

eine

öffentliche Wählerversammlung

statt, zu welcher alle Wähler des Kreises Carthaus, namentlich aus dem Bauern-, Kaufmanns-, Handwerker- und Arbeiterstande hierdurch zu zahlreichem Erscheinen eingeladen werden.
Der Reichstagskandidat, Herr Mühlenbesitzer **Frantzius** in Carlikau, wird sich, wenn irgend möglich, seinen Wählern persönlich vorstellen.

Der Vorstand des liberalen Vereins
für die Kreise
Neustadt, Carthaus und Putzig.

Ich habe mein **Herren-Confections-Geschäft von** Langgasse 7º
nach Langgasse 24
(neben der Post) verlegt. (2272
J. Mannheimer.



Ankündigung.
Mein Geschäftslokal ist vermiethet; die Räumung desselben wegen Uebersiedelung nach Berlin soll schleunigst erfolgen, daher muß der

Ausverkauf

des Waarenlagers in **kürzester Zeit beendigt sein.**
Sämmtl. schw. u. farb. Damen- u. Herren-Glacees,
große Posten Stoffhandschuhe in Seide, Halbseide, Filperse 2c.,
Herren - Cravatten
in neuesten Façons und Dessins, wie
Herren-Hüte
(Wiener Mode) in weichen und steifen Façons,
werden jetzt zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.
Paul Borchard, Langgasse 21, **Eingang Poststraße.**

Die am nächsten **Montag, den 29. Mai** in meinem Grundstück

Brodbänkengasse Nr. 42,
Ecke Pfaffengasse,
stattfindende Eröffnung eines

Colonialwaaren-, Delicatessen- und Südfrucht-Geschäfts

erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.
Mein seit über 10 Jahren bestehendes **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft Poggenpfuhl Nr. 73** behalte ich bis auf Weiteres in unveränderter Weise bei.
Für das mir bisher erwiesene große Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren und auf mein neues Unternehmen ausdehnen zu wollen.
Adresse: Aloys Kirchner-Danzig.
Mit größter Hochachtung
Aloys Kirchner.

E. Haak, Wollwebergasse Nr. 23
empfiehlt
Damen- und Herren-Handschuhe in Glacee, Seide und Zwirn,
Neuheit: Suéde-Imitation,
Herren-Cravatten in vorzüglicher Auswahl.

Danziger Actien-Bierbrauerei.

Comtoir: Heil. Geistgasse 126. Fernsprech-Anschluß **Nr. 1**
empfiehlt ihre Biere, — in Gebinden u. in Flaschen, welche Eigenthum der Brauerei bleiben — und zwar:

Böhmisch Bier (Pilsener Brauart)
Lagerbier (Münchener Brauart)

welche ohne Zusatz von schädlichen Surrogaten (hell resp. stark gedarrtem) **Malz** und feinstem Böhmischen resp. Bayrischen **Hopfen** gebraut, das Vorzüglichste darstellen, was die Brautechnik zu leisten vermag.
Ferner empfehlen wir unser ganz vorzügliches

Exportbier

nach Nünberger Brauart bereitet, welches sich durch besondere Haltbarkeit auszeichnet.



Stets
großes Lager
von
transportablen Kochherden.

Frauen-Schönheit!

Unentbehrlich jeder Dame für die jetzige Jahreszeit.
Ephelidicon
bewirkt sofort blendend weißes und jugendlich frisches, rosig schönes Aussehen, entfernt alle durch Hitze oder Kälte entstandenen Gesichtsflecken, Sommersprossen und schützt den Teint vor der so schädlichen Sonnenhitze und rauhen Luft.
Vorräthig in Fl. à 2,00 und 1,00 M in der (2259
Kaiser-Drogerie, Breitgasse 131—32.

Verkäufer-Gesuch.

Für ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft wird per 1. Juni ein routinirter Verkäufer gesucht und Offerten nebst genauer Angabe der früheren Stellungen unter 2301 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Zur unentgeltl. Ausbild. in all. Zweig. d. Hauswirthsch. w. ein 15-16jäh. Mädch., am liebst. W. ges
Adressen unter Nr. 2296 in der Exped. d. Zeitung erbeten.

Gesucht
Vermittler z. Beschaffung von weiblichen Fabrik-Arbeitern f. Norddeutschland. (2252
Offerten sub F. B. 432 an Rudolf Mosse, Bremen.

Junge Damen,
welche die feine Küche erlernen wollen, können sich melden Zingler's-Höhe. (2281

Lehrmädchen
aus anständiger Familie, welche die **Kochkunst** erlernen wollen und ein anständiges (2292
Fräulein
fürs Büffet melden sich Ketterhagergasse 3, Gambrinushalle.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann sofort geg. monatliche Remuneration als

Lehrling

in unser Comtoir eintreten.
Hodam & Ressler, Danzig.

Eine gep. ev. Erzieherin, musik. und mit bescheidenen Ansprüchen, wird für 2 Kinder zum 1. Juli resp. 1. Aug. d. J. gesucht.
Offert. nebst Photogr. und Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 2248 in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Für mein Posamentier-, Kurz- und Wollwaaren-Geschäft suche ich per 1. Juli eine mit der Branche vertraute tüchtige
Verkäuferin
bei freier Station und gutem Salair.
Ebenso ist für einen
Lageristen
mit flotter Handschrift eine Stelle vacant. (2246
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten.
Julius Heymann,
Landsberg a. W.

Für die Provinz Westpreußen sucht eine ältere, bereits eingeführte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft einen in der Branche erfahrenen, leistungsfähigen
Reisebeamten.
Demselben wird außer Provision u. Reisebezügen, ein monatliches Fixum von 150—250 M gewährt.
Offerten sind unter 2278 der Expedition dies. Zeitung einzusenden.

Für unser **Colonialwaaren-Engros-Geschäft** suchen wir für die Provinzen Ost- u. Westpreußen einen gewdt. **Reisenden** zum baldigen Eintritt bei hohem Gehalt und festen Spesen. Nur mit der Branche u. d. Kundschaft bekannte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer früh. Thätigk. bei uns melden. (2251
Königsberg i. Pr., Mai 1893.
Teucke & Loewenthal.

Lebensstellung
sucht junger Mann, Christ, 27 J. alt, mit best. Empfehl., seit 11 Jahren in feinst. Gesch. der Manuf.-Waaren-Branche als Kassirer und Buchh. thätig. Es wird auf nur angeneh. Stell. reflect. bei bescheid. Anspr. Off. u. 2239 i. d. Exp. d. Ztg. erb.

Ein **unverh. Mann,** Mitte 30er, der längere Zeit in e. größ. Droguengesch. Berlins a. Kassirer und zuletzt als Procurist thätig gewesen u. im Stande ist eventl. eine Caution bis zur Höhe von 3000 M zu stellen, sucht gestützt auf beste Referenzen Stellung als Kassirer, Verwalter 2c.
Off. u. 2111 i. d. Exp. d. Ztg. erb

Ein j. Mädch. aus anst. Familie, Waise, d. koch. gel. und im maschinennäh. u. f. Handarb. geübt ist u. 1 Jahr a. St. b. alt. Herrsch. gew., worüb. sehr g. Zeug., sucht z. 1. Juli ähnl. Stellung. Hauptbed. gute Behandlg. Off. unter 2055 in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Zu miethen oder kaufen gesucht in einer Vorstadt Danzigs ein möglichst alleinstehendes Haus m. Wasserleitung oder ein kleiner Bauplatz. Ausführliche Angaben m. Preis u. 2276 i. d. Exp. d. Ztg. erb.

In Carthaus
sind mehrere unmöblirte Zimm., auch einzeln, für den Sommer zu vermiethen.
Offerten unter 2240 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Unsere 1. Etage,
in welcher sich seit ca. 10 Jahren das Putz- u. Modewaarengeschäft von Frau Aug. Zimmermann befindet, ist z. 1. Oktbr. z. vermiethen.
Giese & Katterfeldt,
Langgasse 74. (2264

Heumarkt 8 ist die Bel-Etage, best. aus 10 Zimmern reichl. Zubeh., Garteneintr., Stallung etc. von Oktober ab zu verm. Näh. Vorstädt. Graben 47ᴵ.

Heil. Geistgasse Nr. 94 möblirte Saal-Etage, auch einzelne Zimmer, zu vermiethen.

Jäschkenthal Nr. 13,
der Wiese gegenüber, ist noch eine
Sommerwohnung
zu vermiethen.

Zoppot, Schulstr. 11, part.,
Wohnung von 5 heizb. Zimmern, Mädchenzimmer, nebst allem Zubeh., vom 1. Oktbr. zu vermieth.

Gambrinus-Halle,

Ketterhagergasse 3.
Mein
Gartenlokal
empfehle zum erfrischenden Aufenthalt.
Beste Speisen u. Getränke.
Heute Abend:
Schlei und Aal in Dill
a Portion 60 ₰.
Sonnabend Abend:
Frei-Concert

Ein unterer trockener Lagerraum
wird von sofort zu miethen gesucht. Adr. mit Preisang. unter 2241 in der Exp. d. Ztg. erbet.

Das große Ladenlokal
Langgasse 79 I. Etage, zu jedem Geschäft passend, ev. mit anliegender Wohnung, sof. bill. zu verm.

Schwarzes Meer 6, parterre, ist eine Wohnung, bestehend a. 5 Zimm., Kab., Kch. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. Zu besehen von 11—1 Uhr. (2096

Langfuhr, Mirchauerweg 5C, pt., ist e. freundl. möbl. Wohnung, 1—2 Zimmer, nahe am Walde, mit auch ohne Pension, auch f. kränkl. Damen, welche die Milchkur gebrauchen wollen, von sofort zu haben. (2294



Ruder-Club „Victoria“

Anrudern

Sonntag, den 28. Mai cr., Vormittags 10½ Uhr.
Für die Familien unserer Mitglieder liegen Dampfer vis-à-vis dem Bootshause an der Speicherbrücke bereit. Die Zutrittskarten sind in der Buchhandlung des Herrn R. Barth, Jopengasse, bis Sonnabend, Mittags 1 Uhr, abzuholen.
Der Vorstand.

Kurhaus Zoppot.

Sonntag, den 28. Mai 1893:
Großes Concert,
unter Leitung des ersten Kapellmeisters vom Stadttheater
Heinrich Riehaupt.
Anfang 4 Uhr. Entree 50 ₰.
Familienbillets à 1 M, gültig für 3 Personen.



Friedr. Wilh.-Schützenhaus
Täglich:
Großes Park-Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 15 ₰.
Carl Bodenburg,
Königl. Hoflieferant.
Abonnements-Karten, pro Person 3 M, sind am Buffet des Etablissements verkäuflich. (2298

Freundschaftl. Garten.
Täglich:
Raimund Hanke's
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Hanke, Zimmermann, Engelmann, Kröger, Mühlbach, Wolf, Kalenberg u. Hohenberg.
Anfang Sonntags 7 Uhr, Wochentags 8 Uhr. Eintrittspreis 50 ₰, im Vorverkauf 40 ₰, in d. bekt. Commandit.

Café Noetzel.

Größt. Garten Danzigs
Zur Einweihung meiner neuerbauten Garten-Bühne
Sonntag, den 28. Mai cr.:
Großes
Extra-Garten-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des 128. Infanterie-Regiments.
Der Garten ist theilweise mit Nadel- und Laubholz bestellt. Obstbäume und Flieder in der schönsten Blüthe. Angenehmer Aufenthalt. (2215
Entree à Person 20 ₰.
Kinder unter 12 Jahren in Begleitung Erwachsener frei.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Flaschen-Bier
der Brauerei
Ponarth, Königsb. i. Pr.,
pro Flasche 10 Pfg.
Oscar Voigt,
Langenmarkt 13.

Für die vielen Glückwünsche, die an unserm Hochzeitstage per Draht und brieflich eingegangen sind, sagen wir auf diesem Wege allen Freunden u. Bekannten innigsten Dank.
Rudolph Moehrke u. Frau Helene geb. Holzrichter.
Uns. Gesin. s. gl. H. K.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig.
Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 20143 der Danziger Zeitung.

Freitag, 26. Mai 1893.

15. Ziehung d. 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

256 482 845 1003 38 302 3 578 639 82 [3000] 745 834 68 2064 97 128 64 205 34 45 304 72 408 587 89 [10000] 671 97 910 3050 113 249 551 96 700 851 4056 211 94 368 455 525 63 671 96 745 [1500] 80 815 31 37 53 905 5189 252 320 414 50 57 508 62 606 63 854 6012 33 [3000] 70 154 208 9 63 95 482 96 536 604 45 59 777 90 847 93 97 918 82 7262 401 539 71 862 8175 322 467 571 90 688 90 991 9083 159 76 220 89 346 402 28 691 [500] 857 951

10108 204 [3000] 16 360 473 86 706 16 42 92 907 62 11011 219 366 709 85 99 12002 22 40 [500] 94 142 96 224 [300] 30 402 40 545 660 68 744 839 964 13033 73 [500] 132 [500] 53 355 71 461 617 27 82 751 52 860 983 14222 464 547 50 687 708 28 872 900 19 20 15005 19 144 49 242 [3000] 54 77 96 330 44 610 68 89 711 57 841 981 16076 87 148 310 66 534 606 [3000] 842 17015 67 [300] 156 217 48 460 579 820 919 18100 23 97 248 510 73 609 19400 38 43 524 87 641 716 38 53 80

20109 294 301 52 99 476 561 781 811 12 35 41 997 21087 173 397 475 763 903 25 22030 357 423 51 530 619 26 68 749 69 839 42 934 [3000] 23101 372 74 443 615 27 706 24020 27 61 90 158 [300] 70 276 94 341 469 521 675 795 [300] 811 26 64 83 931 98 25251 74 413 546 94 616 887 919 52 89 26314 24 421 [300] 83 550 673 956 27137 41 263 83 92 300 464 559 675 733 28005 170 246 70 325 74 499 536 50 806 85 949 70 29193 96 307 90 572 76 602 732 [300] 36 851 925

30103 27 49 93 242 [500] 315 56 400 [500] 17 85 546 740 801 44 31366 582 623 706 84 965 80 32038 505 [300] 617 26 53 82 [3000] 713 92 948 67 33110 77 [1500] 332 40 424 512 72 623 59 820 72 912 27 48 34009 27 74 [30000] 78 268 373 551 730 [500] 81 900 35045 49 200 10 49 313 464 530 73 88 600 723 834 90 938 48 36138 242 312 47 400 79 693 881 937 37131 [300] 51 207 387 614 758 38006 18 136 56 [300] 506 676 717 39100 3 76 251 349 53 429 91 505 35 [500] 84 614 18 723 26 92 850 91 981

40136 [500] 313 15 417 580 741 803 64 940 41072 [500] 94 264 363 444 522 [300] 27 28 617 706 8 80 856 982 93 42117 334 474 530 71 613 796 888 92 979 43173 675 712 [3000] 845 49 919 61 68 44097 173 218 342 52 404 80 550 56 623 72 89 825 47 68 961 74 [3000] 98 [300] 45003 16 112 [3000] 253 461 535 604 6 906 46232 51 374 75 441 81 563 80 724 86 802 24 917 72 47013 293 321 523 689 98 48410 63 623 [300] 64 786 839 82 946 49100 64 [300] 365 97 422 52 500 8 688 728 838 938 [500] 46

50242 359 472 534 629 78 884 51453 780 92 855 [1500] 925 43 52508 15 93 614 44 790 833 71 996 53117 438 627 711 932 54008 53 74 88 96 443 86 95 507 62 604 10 63 761 888 979 55004 34 69 98 [3000] 228 390 435 [500] 507 606 40 741 66 76 82 866 921 56112 47 271 [3000] 523 678 744 [300] 938 68 [500] 57129 39 210 44 89 390 40 486 677 775 812 52 955 58079 212 [3000] 14 [3000] 447 50 702 834 90 98 [1500] 994 59096 117 29 97 207 329 434 734 915 99 [1500]

60204 398 [1500] 408 518 645 795 957 83 61117 23 82 260 307 24 [500] 426 87 93 512 42 675 77 794 961 62104 21 48 304 435 59 [3000] 542 79 692 806 41 916 25 68 83 63124 66 235 404 523 881 936 55 64021 109 91 215 46 62 406 33 83 657 77 784 904 22 73 65035 166 256 348 597 760 879 935 66020 50 125 351 442 70 669 81 991 67056 [300] 249 484 849 903 68002 [500] 165 256 69 456 77 541 748 856 69009 157 263 97 348 85 486 551 739 93 917

70128 343 526 878 71032 58 63 166 80 220 348 435 504 62 846 [1500] 72035 654 67 [300] 68 727 72 73020 52 145 444 542 603 711 [300] 956 74104 [1500] 263 334 444 48 521 [500] 31 39 61 605 12 74 775 91 822 47 54 911 75135 296 311 [300] 21 43 49 98 515 634 83 705 76 76017 [500] 46 84 183 200 31 [3000] 478 86 522 52 [300] 642 746 77 893 77004 35 215 98 364 92 98 555 622 43 750 [500] 73 904 34 78133 50 72 420 566 708 [3000] 88 [300] 989 79000 12 [300] 82 356 82 569 959

80049 272 441 75 548 777 824 917 81111 29 202 35 628 94 734 869 82107 68 97 776 834 56 78 91 83005 6 165 218 348 77 618 941 84227 408 12 [3000] 83 596 678 732 89 802 975 78 85032 65 74 124 91 216 396 482 554 780 85 856 86084 152 436 638 764 911 37 87081 151 81 301 407 84 654 710 46 56 64 808 990 88064 100 34 51 276 330 418 55 637 [5000] 41 732 889 89055 167 73 207 47 313 38 407 56 524 689 714 [300] 74 816 956

90101 [1500] 348 512 643 49 [500] 93 790 820 [3000] 993 91122 63 290 661 99 751 68 901 34 36 92065 175 [300] 226 499 618 84 93005 292 97 349 641 717 825 63 94004 10 52 82 92 334 56 429 558 609 717 35 94 804 44 95027 55 244 [300] 49 91 357 535 616 47 79 98 711 28 46 75 806 24 914 96015 126 231 385 99 434 617 735 875 966 97010 63 144 399 406 526 [3000] 650 91 798 [500] 995 96 97 98119 65 208 28 50 313 47 48 81 602 720 52 66 928 99113 [300] 428 544 79 669 882 96 900 80 [500]

100149 293 363 473 681 818 20 41 101007 118 49 221 87 [500] 396 400 535 618 84 864 950 102034 57 132 86 209 44 68 91 301 [1500] 28 86 615 56 840 78 86 103222 386 607 8 91 418 89 782 [500] 813 57 104003 79 318 37 91 418 89 782 [500] 813 57 105090 334 46 465 94 687 733 106014 22 143 207 354 57 508 84 727 41 806 969 107001 87 382 476 604 8 738 873 108071 190 258 321 22 [1500] 415 84 579 616 725 40 91 940 109020 210 20 438 656 752 56 76 906 84

110052 198 278 87 315 468 535 [300] 57 844 939 111275 395 96 480 578 [3000] 657 91 700 39 935 112146 [3000] 62 68 226 302 492 503 49 77 710 836 45 97 951 113012 97 224 72 352 86 419 95 582 93 99 692 970 87 114080 84 335 443 615 56 713 97 [500] 99 828 53 55 961 115001 35 298 381 463 532 611 56 74 728 [300] 42 [300] 843 44 915 61 76 116210 15 344 [300] 475 516 58 86 700 906 98 117087 110 49 79 345 65 450 89 604 24 50 56 727 [300] 47 866 920 40 94 118034 136 54 97 258 325 506 38 711 67 868 939 119442 [500] 537 623 723 60 65 814 945

120018 142 414 587 634 38 78 733 961 121225 67 305 451 546 644 738 122028 80 [1500] 107 82 314 421 666 91 713 57 97 [300] 808 19 941 123031 420 545 623 56 58 953 62 124011 128 283 367 479 682 759 856 [1500] 125041 44 [1500] 128 303 92 480 551 89 612 47 710 982 126097 163 412 629 56 63 127078 142 212 523 619 [300] 94 762 82 862 128246 346 [3000] 420 [300] 54 [3000] 521 673 705 886 941 129058 291 672 73 868 903

130303 90 434 89 802 19 50 93 992 131191 316 70 483 545 889 132014 172 86 614 736 [500] 963 133003 52 151 53 311 34 [500] 477 [500] 618 53 725 96 941 134056 64 328 72 454 65 91 546 85 87 725 34 954 81 135057 155 59 94 214 34 82 335 434 531 94 672 702 4 21 899 912 136093 111 45 69 [500] 285 91 [300] 354 450 58 68 504 12 84 753 832 53 925 137064 96 191 286 352 60 418 713 24 [500] 996 [3000] 138149 86 226 32 63 592 663 710 832 [300] 94 994 139028 81 186 99 264 477 597 [500] 615 777 819 948

140093 227 [500] 374 408 73 76 538 625 63 786 141030 32 214 495 [500] 96 562 629 773 870 922 [300] 142136 83 279 348 [300] 59 440 891 143271 309 25 [500] 507 40 649 95 771 967 144009 47 144 448 523 39 55 98 613 725 836 47 991 [500] 145063 325 80 420 49 692 855 [300] 87 [500] 915 26 69 70 146056 97 119 357 400 557 [300] 737 99 884 147110 [3000] 41 219 546 90 [3000] 741 [300] 825 77 148120 [300] 228 31 [1500] 430 527 34 [500] 91 769 968 149003 61 104 98 348 71 403 575 638 60 735 813

150299 368 69 [3000] 97 556 605 67 83 88 97 725 860 925 87 95 151157 217 380 444 62 [500] 63 732 82 932 152231 351 401 80 545 67 83 631 716 55 857 64 153301 [1500] 407 515 639 [3000] 44 75 868 913 76 154071 124 328 71 515 93 947 86 155007 29 40 483 754 807 84 951 85 156036 172 500 99 651 [300] 865 [3000] 94 955 157333 [3000] 93 433 [1500] 38 536 659 716 63 158094 [3000] 157 295 498 522 48 [1500] 653 78 939 65 79 159376 765

160049 [3000] 131 95 201 448 58 647 804 900 161057 444 602 17 65 756 858 61 162046 71 76 99 170 [300] 360 504 745 46 874 931 163100 234 302 75 89 164012 76 133 44 369 442 540 638 72 952 165103 34 421 73 [500] 596 166016 74 118 210 14 33 360 493 868 70 963 83 167189 317 [500] 58 65 71 96 589 640 96 [1500] 805 168015 20 208 377 86 484 747 169062 96 [300] 125 [1500] 38 285 96 350 620 784 804 55 957

170034 237 41 [3000] 70 316 83 543 709 12 941 [500] 93 171037 158 227 464 72 77 82 565 648 813 67 942 85 88 172144 84 366 68 94 634 812 971 173040 67 95 [300] 163 204 25 300 411 80 521 752 74 84 870 [1500] 900 13 174088 222 27 [1500] 350 499 599 719 945 48 175328 [300] 36 84 96 418 84 588 [1500] 726 176070 147 76 95 266 79 332 476 574 89 798 870 995 177083 362 [3000] 432 631 902 178066 177 [3000] 457 58 517 88 600 68 71 91 99 885 [300] 179021 25 242 58 75 301 80 85 414 65 533 92 657 726 65 880 922

180166 305 596 682 715 90 846 72 82 956 181058 [1500] 129 47 208 51 371 93 629 57 90 706 13 98 803 78 [500] 937 182066 [300] 91 276 306 33 574 92 632 57 720 [3000] 960 183163 223 39 54 372 488 518 618 [300] 53 841 950 59 184040 49 136 201 351 98 99 441 646 792 [300] 803 8 45 67 931 185064 84 170 217 77 314 403 74 557 851 186028 109 344 67 480 676 904 9 53 [1500] 187071 151 77 257 789 893 925 188100 42 249 329 [500] 424 45 522 [1500] 97 [300] 681 97 708 919 79 87 [1500] 189101 480 620 742 46 83 890

15. Ziehung d. 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

8 130 242 388 697 703 [300] 51 [3000] 816 1036 44 235 320 [1500] 43 647 62 847 936 84 2010 18 217 48 76 341 58 90 511 83 612 814 39 3291 396 407 823 931 59 4067 109 84 201 2 80 318 443 46 551 643 740 5205 346 430 613 723 50 54 866 [300] 93 974 6191 581 609 728 44 52 70 910 7039 [5000] 121 203 80 372 671 77 899 928 8203 566 726 881 9105 217 326 37 504 63 610 800 956 60 72 [3000]

10114 395 430 53 651 78 [300] 723 820 11159 93 287 324 97 440 516 57 732 970 12021 51 188 98 379 99 432 51 66 77 81 83 535 81 778 883 13309 [3000] 463 522 624 722 888 920 85 14036 186 330 592 817 87 912 16 43 15350 623 16280 [300] 316 439 596 609 766 87 938 17049 240 53 74 506 54 748 84 846 947 [500] 18091 [3000] 129 65 319 96 529 75 628 [500] 34 764 964 19138 69 220 25 304 635 [300] 825 [500] 61

20098 159 88 234 79 596 752 63 830 52 99 914 21330 63 76 447 87 503 70 [1500] 629 57 742 74 22101 85 442 61 516 681 717 23067 92 196 273 449 537 [300] 42 50 661 807 87 96 902 35 24185 410 25 63 66 [1500] 643 708 878 25047 49 [1500] 94 192 372 415 58 83 519 784 865 946 57 26180 204 420 598 627 722 33 920 [1500] 67 27081 [1500] 92 190 218 313 40 562 83 897 28293 364 81 469 89 553 634 69 939 29032 80 92 159 206 438 547 80 729 91 801 38 927

30091 240 450 792 94 977 78 31090 237 352 [3000] 416 18 40 564 791 97 826 34 901 32044 209 443 600 715 827 59 75 974 33149 57 91 215 90 566 93 98 627 93 710 33 50 813 [300] 68 957 63 34012 19 42 96 [1500] 165 275 472 581 710 35110 53 505 [500] 612 14 907 29 36036 127 221 [300] 580 632 [500] 39 795 37040 115 74 297 369 94 538 53 615 709 95 891 38197 289 343 418 580 766 814 962 39124 56 72 344 75 444 585 663 711 38 [300] 851

40270 460 633 38 55 786 921 39 41033 39 222 32 326 825 41 918 66 94 42006 19 142 213 91 354 410 63 591 [1500] 657 717 18 29 40 832 43 921 43006 75 154 [1500] 60 269 350 479 552 600 1 2 13 79 776 879 44314 428 534 795 858 45039 69 118 [1500] 762 967 46141 72 308 83 565 82 634 47 63 728 800 928 40 88 47045 159 204 33 [1500] 463 513 46 617 [300] 74 715 829 59 952 48058 80 109 395 [300] 656 732 865 49123 221 99 312 [500] 504 63 798 876 925 [300]

50062 95 331 94 420 73 506 677 757 [500] 850 907 51062 74 96 148 262 456 80 557 625 717 26 70 989 52015 191 340 553 696 53116 42 333 79 434 72 82 83 546 611 18 764 826 41 54021 112 64 75 234 43 392 94 470 536 704 55326 43 403 30 52 92 713 884 983 96 56011 258 358 [5000] 80 428 513 680 [1500] 713 [1500] 882 94 57088 [300] 316 50 88 908 58010 264 584 637 69 718 39 832 44 914 59108 84 545 56 [3000] 791 [300] 96 976

60002 6 35 194 287 392 99 504 786 843 61 99 984 61043 127 45 205 41 64 637 41 51 53 [300] 93 873 942 62110 236 324 37 75 86 97 404 [3000] 543 824 960 81 63061 116 207 42 359 95 400 [300] 18 527 614 836 64024 33 211 493 531 616 64 730 913 65003 89 357 [1500] 446 719 87 843 933 66063 242 70 339 412 825 951 67058 62 147 200 57 88 423 89 620 41 68 813 62 82 68043 [3000] 59 82 129 214 335 501 93 814 15 33 59 [15000] 900 37 94 99 69032 155 61 501 34 609 [1500] 66 [300] 87 800 932 76

70019 88 310 24 47 [1500] 481 505 605 761 831 51 71164 [500] 82 [500] 261 68 371 424 507 24 89 676 755 95 958 72003 40 47 73 465 518 54 57 77 [300] 885 907 42 73172 337 437 500 869 979 74161 79 279 308 64 439 93 541 53 623 68 [1500] 821 37 939 63 65 73 83 75184 96 350 94 464 562 84 715 941 51 76188 313 472 563 73 747 [300] 48 814 68 974 77101 222 [300] 29 537 54 762 813 78034 96 221 [3000] 361 [1500] 553 94 610 79 734 [3000] 884 79029 93 254 339 548 653 60 [500]

80061 [3000] 62 80 107 248 435 95 550 81054 [500] 163 96 238 358 449 604 733 74 877 988 82008 95 157 378 80 84 491 579 632 745 52 [500] 74 836 38 57 66 963 84 83085 166 84 263 88 97 343 561 780 837 900 10 84021 223 363 438 617 32 81 734 801 49 86 908 76 85008 157 205 318 35 534 644 808 86 943 86000 [3000] 60 106 235 413 39 [5000] 567 606 859 69 [30000] 87011 83 121 32 382 436 608 14 42 [500] 63 64 82 934 80 89 88036 368 72 414 561 619 49 746 77 821 41 84 89041 50 102 51 229 309 69 94 473 529 56 832 46 966

90065 116 25 235 390 [1500] 417 [3000] 54 696 [500] 822 44 91096 110 94 224 327 32 58 67 510 767 881 [500] 935 92053 160 200 842 [1500] 948 58 93125 61 75 232 378 522 712 848 80 94313 [500] 546 620 814 95077 202 16 67 79 301 39 582 627 722 41 93 827 99 981 96057 173 [300] 209 384 442 561 695 601 81 954 97081 268 554 [300] 604 24 796 899 907 73 98153 32 80 613 76 713 833 969 99022 89 282 420 80 511 621 94 794 937 63 79

100013 40 101 210 304 57 420 584 618 798 810 87 101011 49 394 699 729 78 849 914 46 77 102059 188 309 [300] 96 400 731 79 836 986 103026 63 283 90 512 745 78 891 932 104124 65 81 93 237 71 369 488 538 855 63 94 105017 93 [1500] 302 439 43 92 [3000] 576 [500] 80 801 106044 81 277 300 415 57 95 608 11 92 777 848 56 107025 125 260 67 97 342 73 84 669 834 62 85 959 108252 69 [3000] 530 51 633 772 73 806 [500] 90 955 109085 121 206 93 98 348 67 400 56 61 533 45 780 81 886

110011 68 186 240 427 56 [300] 526 53 661 704 5 811 [300] 976 111136 78 99 272 80 [300] 409 633 772 813 99 992 [300] 112105 [500] 236 385 95 425 51 86 547 99 656 95 704 17 113226 364 78 443 504 852 935 114127 327 41 512 23 34 693 723 68 822 80 82 115032 48 113 644 116074 99 115 42 200 366 99 [500] 549 646 736 [1500] 56 65 893 985 93 117138 [3000] 61 87 209 385 [300] 571 889 955 118100 216 59 345 58 533 37 652 77 78 94 751 78 893 914 71 119087 177 84 355 [1500] 501 [500] 70 628 65 716 974

120004 13 87 192 223 346 70 88 588 722 847 91 900 121022 59 107 346 459 518 39 783 815 34 [10000] 69 976 122122 59 220 345 458 [1500] 86 507 [500] 603 67 84 710 14 [3000] 854 91 123002 137 78 211 19 89 331 73 479 630 35 840 124027 32 325 408 78 621 90 831 975 82 125002 24 122 [3000] 233 394 611 723 31 79 [3000] 817 50 911 126021 121 [500] 218 37 647 52 896 954 127043 [1500] 82 112 34 84 249 482 582 86 685 799 834 927 128006 [500] 103 9 21 408 84 [300] 533 607 26 897 956 72 73 90 129134 41 88 346 62 403 38 714 898

130085 148 63 247 308 529 652 767 904 131003 [500] 50 82 158 78 289 441 62 87 576 85 [300] 97 667 132025 30 46 176 [500] 94 347 [300] 81 618 78 91 735 812 950 133078 90 217 96 [500] 322 75 411 48 79 [3000] 605 26 99 793 951 62 84 134192 373 [300] 78 448 659 97 745 920 84 135125 54 208 78 342 56 58 414 628 33 83 88 779 90 869 979 136056 119 242 580 88 706 [3000] 923 137024 39 77 [3000] 171 416 42 97 521 95 655 82 774 92 935 138019 21 60 171 273 323 72 484 594 642 62 139142 387 [300] 466 85 687 860 911 19 44

140033 48 160 [500] 503 681 723 40 87 [500] 815 59 86 932 141121 309 45 584 87 645 [500] 952 [1500] 53 59 142011 178 422 80 801 80 143020 347 406 27 30 73 99 658 916 144075 138 288 364 70 439 [1500] 571 734 875 87 922 28 145013 15 76 165 90 403 [3000] 25 539 64 602 819 26 146045 148 85 497 521 30 [300] 63 [1500] 634 79 794 807 59 933 [3000] 147015 70 78 129 226 31 43 51 81 337 414 685 812 29 48 64 90 920 148075 212 390 483 511 63 661 718 960 149099 113 41 52 [15000] 84 93 402 78 519 28 605 65 81 782 841 910 20

150114 36 55 94 215 318 19 62 400 530 [1500] 654 885 151264 425 51 58 73 80 576 619 21 66 770 88 914 42 152083 89 147 261 85 [3000] 500 630 983 153022 110 267 76 336 439 42 615 43 58 90 845 46 48 50 58 92 902 154256 58 77 317 94 [1500] 459 522 86 677 99 730 911 49 155094 101 38 55 86 295 401 19 46 85 522 711 50 966 156088 189 99 370 622 810 15 157217 311 404 54 88 516 25 620 82 809 985 158079 211 94 306 567 [3000] 655 [3000] 789 [500] 836 38 935 159078 168 250 336 491 533 817 27 955

160021 206 84 399 [500] 475 558 643 57 740 817 904 [1500] 5 38 161069 138 79 98 212 45 381 [300] 84 435 534 82 752 897 987 [300] 162221 52 604 29 [300] 883 [3000] 928 163000 47 81 88 386 453 94 [500] 664 710 886 [3000] 994 164003 461 575 643 76 773 76 [3000] 822 41 165002 36 50 177 322 59 458 98 166075 526 [3000] 57 669 782 96 822 925 90 95 98 167002 44 86 [300] 133 279 [1500] 303 445 848 85 168059 197 255 316 448 538 624 63 797 835 72 919 169079 242 656 962

170026 62 167 89 396 426 48 706 61 878 171162 84 336 570 837 172085 91 463 562 686 739 173002 291 429 99 [1500] 680 718 826 53 974 174115 [3000] 364 79 413 645 91 837 76 175112 219 99 391 476 709 85 834 49 907 176117 247 551 614 63 80 704 27 850 910 15 93 177218 22 90 424 613 712 804 [300] 178037 123 428 619 56 58 90 918 179005 20 286 336 60 488 [500] 544 885 903 62

180073 187 203 367 647 65 723 879 951 181049 307 59 436 95 859 182046 72 194 254 469 653 90 702 803 988 183066 [3000] 446 550 96 685 704 37 51 840 97 184007 135 509 93 630 908 14 94 97 185028 69 79 266 435 64 80 544 91 613 736 829 [500] 58 918 39 62 186016 173 223 49 312 37 401 68 520 29 639 723 813 30 [300] 55 949 89 187201 60 367 69 651 779 870 977 188078 115 [500] 69 200 348 504 93 761 911 189031 121 43 84 85 92 217 65 85 382 545 644 813 53 82 941

Productenmärkte.

Königsberg, 25. Mai. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. bunter 781—786 Gr. 154, 155, 3hirka- 650 Gr. bes. 109 M bez., rother 770 Gr. 154, uss. 749 Gr. 126 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. nländ. 710 Gr. m. Geruch 130, 726 Gr. m. Geruch 32,50, 717—729 Gr. 134, 729 Gr. 134,50 M per 14 Gr. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländ. 145, 147, 48, 149 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. weiße 25 M bez, graue 115, 118 M bez., grüne 120, 128, 35 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. 122, 124 M ez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. 126, 128, 130 M ez. — **Dotter** per 1000 Kilogr. Hanfsaat russ. 91 M bez. — **Spiritus** per 10000 Liter % ohne Faß loco contingentirt 56¼ M Gd., nicht contingentirt 36¼ M Gd., per Mai nicht contingentirt 36 M Gd., per Frühjahr nicht contingentirt 36 M Gd., per Mai-Juni nicht contingentirt 36 M Gd., per Juni nicht contingentirt 36¼ M Gd., per Juli nicht contingentirt 36½ M Gd., per August nicht contingentirt 36¾ M Gd. — Die Notirungen für russisches Getreide elten transito.

Stettin, 25. Mai. Getreidemarkt. **Weizen** loco matt, 150—157, per Mai 157,50, per Juni-Juli 157,00. — **Roggen** loco matt, 140—143, per Mai 145,00, per Juni-Juli 145,00. — Pommerscher Hafer loco 148—153. — **Rüböl** loco unveränd., per Mai 49,50, per September-Oktober 50,00. — **Spiritus** loco unveränd., mit 70 M Consumsteuer 36,80, per Mai 36, per August-September 37,00. — **Petroleum** loco 9,50.

Berlin, 25. Mai. **Weizen** loco 153—165 M, per Mai 160—161,25 M, per Juni-Juli 159,75—161 M, per Juli-August 160,75—162,25 M, per Septbr.-Oktbr. 163,25—164,75 M. — **Roggen** loco 143—151 M, inl. 147—148 M, do. m. Ger. 144 M ab Bahn, per Mai 150,50—151,25 M, per Juni-Juli 150,50—150,25—151,25 M, per Juli-August 151,75—151,25—152,25 M, per September-Oktober 153,75—153,25—155 M. — **Hafer** loco 156—168 M, mittel und guter ost- und westpreuß. 157—159 M, pommerscher und uckermärk. 159—161 M, schlesischer, böhmischer, sächsischer und süddeutscher 159—161 M, feiner schles., mährischer und böhm. 162—164 M ab Bahn, per Mai 161,50 M, per Mai-Juni 161,50 M, per Juni-Juli 161,75 M, per Juli-August 152,50 M, per September-Oktbr. 147,75—147,25—147,75 M. — **Mais** loco 116—125 M, per Mai 110,75—111 M, per Mai-Juni 110,75—111 M, per Juni-Juli 110,75—111 M, per Juli-August 111—111,50 M, per Sept.-Oktbr 114,50 M. — **Gerste** loco 120—175 M. — **Kartoffelmehl** per Mai 19,00 M. — **Trockene Kartoffelstärke** per Mai 19,00 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per Mai — M. — **Erbsen** loco Futterwaare 138—150 M, Kochwaare 152—200 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 22,50—20,50 M, Nr. 0 19,00—16,00 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 20,00—18,75 M, ff. Marken 22,00 M, per Mai-Juni 19,85—19,90 M, per Juni-Juli 19,85—19,90 M, per Juli-August 20,05—20,10 M, per September-Oktbr. 20,35—20,40 M. — **Petroleum** loco 18,8 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 48,2 M, per Mai 48,8—48,7 M, per Mai-Juni 48,8—48,7 M, per Septbr.-Oktbr 49,8—49,7 M, per Oktbr.-Novbr. 50,0—49,9 M, per Nov.-Dezbr. 50,2—50,1 M. — **Spiritus** ohne Faß loco unversteuert (70 M) 37,6 M, per Mai 36,9—36,8—36,9 M, per Mai-Juni 36,9—36,8—36,9 M, per Juni-Juli 36,9—36,8—36,9 M, per Juli-August 37,4—37,2—37,3 M, per August-Septbr. 37,8—37,6—37,8 M, per Septbr.-Oktbr. 37,3—37,4 M. — **Eier** per Schock 2,30—2,55 M.

Magdeburg, 25. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker excl., von 92 % —, Kornzucker excl., 88% Rendem. —, Nachproducte excl., 75 % Rendem. 15,50. Still. Brodraffinade I. 31,00. Brodraffinade II. 30,25. Gem. Raffinade mit Faß 30,75. Gem. Melis I. mit Faß 29,75. Ruhig, Preise nominell. Rohzucker I. Product transito f. a. B. Hamburg per Mai 18,05 Gd., 18,15 Br., per Juni 18,17½ bez., 18,20 Br., per Juli 18,35 bez. u. Br., per August 18,45 bez., 18,47½ Br. Schwächer.

Wolle.

Posen, 25. Mai. (Originalbericht der „Danz. Ztg.") In den letzten Wochen war das Geschäft an unserem Platze nicht sonderlich lebhaft. Auswärtige Käufer suchten unsere Stadt wenig auf, da ja die meisten mit ihren Einkäufen auf den Wollmarkt warten, um ihren Bedarf zu decken. Angekauft wurden in letzter Zeit nur kleinere Posten Stoffwolle und einige größere Posten Schmutzwollen. Die Käufer der Stoffwollen waren Fabrikanten aus der Mark, die der letzteren Wollwäscher aus Schlesien. Die Preise waren unverändert. Das Contractgeschäft, bei dem bisher nur Rückenwäschen gesucht wurden, hat sich auch auf Schmutzwollen ausgedehnt, nach der größere Nachfrage herrschte. In hiesigen Interessentenkreisen hofft man auf sehr große Zufuhren zum Wollmarkte, der am 12. und 13. Juni hierselbst stattfinden wird.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 25. Mai. Wind: NO.

Angekommen: Karen, Hansen, Nexoe, Ballast.

Gesegelt: Girdleneß (SD.), Bannermann, Wasa, Zucker und Mehl. — Silesia (SD.), Kalff, Dünkirchen, Melasse. — Gard (SD.), Jacobsen, Sundsvall, leer.

26. Mai. Wind: W.

Angekommen: Romny (SD.), Sörensen, Hamburg via Kopenhagen, Güter.

Gesegelt: Fortuna, Andersen, Skutskär, Ballast.

Im Ankommen: Bark „Navigator".

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 25. Mai. Wasserstand: 0,64 Meter über 0. Wind: SW. Wetter: schön.

Stromauf:

Von Thorn nach Wloclawek: Schultz, Papierowski Klotz, leer.

Von Danzig nach Warschau: Kistenmacher, Bestmann, Schwefel. — Salatka und Friedrich, Ick, Stückgut. — Slatkowski, Ick, Chamottsteine. — C. Kreß, 2 Kähne, Ick, Stückgut. — Tyranski, Ick, Pflastersteine. — J. Kreß und Tietz, Ick, Stückgut. — Rutkowski, Bestmann, Schwefel. — Strehlau, Ick, Chamottsteine. — Schultz, Ick, Asphalt. — Kubacki, Bestmann, Schwefel.

Von Dolau nach Nieszawa: Krohne und Muhme, Gebr. Bänsch, Porzellanerde. — Strehlau (Ableichter der Schiffer Krohne und Muhme).

Von Bienkowko nach Nieszawa: Gatzke, leer.

Von Schulitz nach Thorn: Schemkowski, Behnke, Brennholz.

Stromab:

Elkind, 4 Traften, Frachter u. Wydra, Uszylug, Danzig, 25 Rundeichen, 264 Mauerlatten, 5629 Sleeper, 25456 und 3816 Schwellen, 53 Plancons.

Freund, 5 Traften, Rodemann, Krylow, Brahemünde, 2358 Rundkiefern, 1 Rundbirke, 22 Balken.

Weinstein, 3 Traften, Kostrinski, Warschau, Danzig, 1649 Rundkiefern.

Schlickeiser, 4 Traften, Kretschmer, Tykotschin, Schulitz, 2135 Rundkiefern.

Much, 4 Traften, Boas, Pnewo, Landsberg, 1588 Rundkiefern, 537 Rundeichen, 136 Schwellen.

Zimkowski, Gertz, Zlotterie, Thorn, 182 Rmtr. Brennholz.

Lüdtke, Leiser, Thorn, Danzig, 80950 Kgr. Weizen, 26700 Kgr. Roggen.

Berliner Fondsbörse vom 25. Mai.

Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf speculativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten der besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei großer Zurückhaltung der Speculation ruhig und die Gesammthaltung schwächte sich im Verlaufe des Verkehrs etwas ab; auch der Börsenschluß blieb schwach. Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen auf bei ruhigem Handel. Deutsche Reichs- und preußische consolidirte Anleihen zum Theil etwas abgeschwächt. Fremde, festen Zins tragende Papiere ziemlich behauptet und ruhig; Italiener schwach; russische Noten fester. Der Privatdiscont wurde mit 3⅛ % notirt. Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Creditactien in schwächerer Haltung mäßig lebhaft um; Lombarden ziemlich behauptet. Inländische Eisenbahnactien behauptet und ruhig. Bankactien nach ziemlich fester Eröffnung abgeschwächt und wenig belebt. Industriepapiere wenig verändert; Montanwerthe schwächer und sehr ruhig.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,20
do. do.	3½	100,30
do. do.	3	86,60
Konsolidirte Anleihe ..	4	107,00
do. do. ...	3½	100,30
do. do. ..	3	86,60
Staats-Schuldscheine ..	3½	99,90
Ostpreuß. Prov.-Oblig. .	3½	96,60
Westpr. Prov.-Oblig.. .	3½	96,90
Landsch. Centr.-Pfdbr. .	3½	98,60
Ostpreuß. Pfandbriefe .	3½	96,40
Pommersche Pfandbr. .	3½	98,20
Posensche neue Pfdbr. .	4	102,00
do. do. .	3½	96,90
Westpreuß. Pfandbriefe	3½	96,50
do. neue Pfandbr.	3½	96,50
Pomm. Rentenbriefe ..	4	103,00
Posensche do. ..	4	103,20
Preußische do. ..	4	103,20

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente ...	4	97,00
Oesterr. Papier-Rente	5	—
do. do.	4⅕	80,90
do. Silber-Rente .	4⅕	80,40
Ungar. Eisenb.-Anleihe .	4½	103,10
do. Papier-Rente ..	5	82,50
do. Gold-Rente ...	4	95,20
Russ.-Engl. Anleihe 1880	4	98,50
do. Rente 1883	6	103,40
do. Rente 1884	5	—
Russ. Anleihe von 1889	4	—
Russ. 2. Orient Anleihe	5	67,00
Russ. 3. Orient Anleihe	5	68,90
Poln. Liquidat.-Pfdbr. .	4	64,25
Poln. Pfandbriefe ...	5	66,10
Italienische Rente ...	5	91,75
Rumänische amort. Anl.	5	98,10
do. 4% Rente ..	4	83,90
Türk. Admin.-Anleihe .	5	—
Türk. conv. 1% Anl. La. D.	1	21,75
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	89,00
do. Rente	5	79,50
do. neue Rente ..	5	79,70
Griech. Goldanl. v. 1890	5	47,00
Mexican. Anl. äuß. v. 1890	6	77,20
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 M)	5	65,50
Rom II.-VIII. Serie (gar.)	4	83,30

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfandbr.	4	—
do. do. do.	3½	94,00
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr..	4	102,20
Hamb. Hypoth.-Pfdbr. .	4	101,00
do. unkündb. b. 1900	4	103,50
Meininger Hyp.-Pfdbr..	4	101,30
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr .	4	101,10
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	3½	97,00
III., IV. Em.	4	101,50
V., VI. Em.	4	103,00
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4½	115,75
Pr. Central-Bod.-Cr.-B.	4	100,50
do. do. do.	3½	96,70
do. do. do.	4	103,50
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	102,00
do. do. XV.-XVIII.	4	103,00
Pr. Hypoth.-B.-A.-G.-C.	4½	—
do. do. do.	4	102,90
do. do. do.	3½	97,70
Stettiner Nat.-Hypoth.	4½	105,50
do. do. (110)	4	102,50
do. do. (100)	4	102,00
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	—
Russ. Central- do.	5	89,00

Lotterie-Anleihen.

Bad. Prämien-Anl. 1867	4	137,40
Baier. Prämien-Anleihe	4	143,75
Braunschw. Pr.-Anleihe	—	104,75
Goth. Präm.-Pfandbr.	3½	112,80
Hamburg. 50thlr.-Loose	3	136,40
Köln-Mind. Pr.-S. ...	3½	134,00
Lübecker Präm.-Anleihe	3½	128,10
Oesterr. Loose 1854 ...	4	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	331,50
do. Loose von 1860	5	126,80
do. do. 1864	—	334,00
Oldenburger Loose ...	3	128,00
Pr. Präm.-Anleihe 1855	3½	178,00
Raab-Graz 100T.-Loose	4	94,80
Ruß. Präm.-Anl. 1864	5	161,75
do. do. von 1866	5	146,75
Ung. Loose	—	267,50

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1891.	
Aachen-Mastricht	3¼	61,90
Mainz-Ludwigshafen ..	4⅔	111,00
Marienb.-Mlawk. St.-A.	1½	68,90
do. do. St.-Pr.	5	110,50
Ostpreuß. Südbahn ...	1	75,50
do. St.-Pr.	5	108,75
Saal-Bahn St.-A. ...	—	25,75
do. St.-Pr. ...	3½	93,50
Stargard-Posen	4½	101,40
Weimar-Gera gar. ...	—	15,50
do. St.-Pr. ..	3⅔	87,25
Galizier	8,15	—
Gotthardbahn	6	161,50

† Zinsen vom Staate gar.	D. v. 1891.	
†Kronpr.-Rud.-Bahn .	4¾	82,20
Lüttich-Limburg	0,6	25,50
Oesterr. Franz.-St. ...	5	—
† do. Nordwestbahn.	5	—
do. Lit. B.	5¾	—
†Reichenb.-Pardub. ..	3,81	82,00
†Russ. Staatsbahnen. .	5/2 25	—
Russ. Südwestbahn ...	5,45	75,50
Schweiz. Unionb.	2	—
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard ..	⅘	44,80
Warschau-Wien	17⅓	12,05

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn ...	5	103,40
†Italien. 3% gar. E.-Pr.	3	57,50
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	98,90
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	81,25
†Oesterr.-Fr.-Staatsb..	3	84,00
†Oesterr. Nordwestbahn	5	91,10
do. Elbthalb. ...	5	90,30
†Südösterr. B. Lomb. .	3	65,25
† do. 5% Oblig.	5	105,10
†Ungar. Nordostbahn ..	5	83,25
† do. do. Gold-Pr.	5	101,20
Anatol. Bahnen	5	92,20
Brest-Grajewo	5	—
†Kursk-Charkow	4	94,70
†Kursk-Kiew	4	94,60
†Mosko-Rjäsan	4	95,50
†Mosko-Smolensk ...	5	102,60
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4½	100,90
†Rjäsan-Koslow	4	94,40
†Warschau-Terespol .	5	103,00
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	91,75
Northern-Pacif.-Eis. III.	6	101,80
do. do.	5	73,60

Bank- und Industrie-Actien. 1891.

Berliner Kassen-Verein	132,60	6¼
Berliner Handelsges. ..	138,75	7½
Berl. Prod. u. Hand.-A.	105,10	—
Bremer Bank	104,60	4½
Bresl. Discontbank ...	101,25	4½
Danziger Privatbank ..	—	8⅔
Darmstädter Bank ...	—	5¼
Deutsche Genossensch.-B.	118,00	6
do. Bank	157,75	9
do. Effecten u. W. .	112,10	4
do Reichsbank ...	150,40	7,55
do. Hypoth.-Bank .	119,10	6½
Disconto-Command. ..	183,25	8
Gothaer Grundcr.-Bk. .	90,40	3½
Hamb. Commerz.-Bank	106,10	4
Hannöversche Bank ...	107,10	4½
Königsb. Vereins-Bank	99,25	5
Lübecker Comm.-Bank.	116,10	7
Magdbg. Privat-Bank .	109,40	4
Meininger Hypoth.-B. .	109,30	5
Norddeutsche Bank ...	130,10	4½
Oesterr. Credit-Anstalt .	172,50	8¾
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	—	—
do. do. conv. neue ..	113,40	6
Posener Provinz.-Bank.	103,10	5⅕
Preuß. Boden-Credit ..	132,50	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	161,00	9½
Schaffhaus. Bankverein	112,75	6
Schlesischer Bankverein	115,10	5½
Südd. Bod.-Credit-Bk. .	161,00	7
Danziger Oelmühle ...	81,00	—
do. Prioritäts-Act. .	99,00	—
Neufeldt-Metallwaaren.	—	4
Bauverein Passage ...	69,25	3½
Deutsche Baugesellschaft.	79,40	2½
A. B. Omnibusgesellsch.	214,00	12½
Gr. Berl. Pferdebahn .	228,90	12⅓
Berlin. Pappen-Fabrik.	91,50	6
Wilhelmshütte	57,10	2½
Oberschles. Eisenb.-B. ..	47,25	2

Berg- u. Hüttengesellschaften.

		Div. 1891.
Dortm. Union-St.-Prior.	55,00	—
Königs- u. Laurahütte .	100,80	4
Stolberg, Zink... .	38,80	2
do. St.-Pr.	106,60	7
Victoria-Hütte	—	—

Wechsel-Cours vom 25. Mai.

Amsterdam....	8 Tg.	3	168,85
do.	2 Mon.	3	168,10
London	8 Tg.	4	20,47
do.	3 Mon.	4	20,30
Paris	8 Tg.	2½	81,05
Brüssel	8 Tg.	3	80,95
do.	2 Mon.	3	80,60
Wien	8 Tg.	4	165,55
do	2 Mon.	4	164,95
Petersburg....	3 Wch.	4½	213,40
do. ...	3 Mon.	4½	212,50
Warschau	8 Tg.	5½	213,50

Discont der Reichsbank 4 %.

Sorten.

Dukaten	9,70
Sovereigns	20,45
20-Francs-St.	—
Imperials per 500 Gr...	—
Dollar	—
Englische Banknoten	20,50
Französische Banknoten...	80,95
Oesterreichische Banknoten.	165,75
Russische Banknoten	214,05